

Glaschoff, H. G. F.	Kreiser, Ww.	29a Hof	Cohen, Dr.	40 Sp.	Wildeus	Kall, H. J.	5a Wafch
Emmer, Doris	5 Hawley	1 Wilms	47 Dr. Greif	Hoff, Dem.	Wiel, J. G.	Luders, J.	Reimers, H.
Gaß, J.	7 Nabe	Noller, J.	48 Ufert, Dem.	Köster	Saß, W.	S. v. Fintel	N. S.
N. S.	9 Jender	Wofe, J. G.	49 Peterfen	Delmente, Ww.	22 Sätze, C.	Bondheim	6 Wöttcher, J. G.
22 Wichmann	11 Callisen, Statdr.	22 Wichmann	Goldschmidt, J. W.	38 Bohlmann	Schiff, Ww.	Eufmann, M.	7 Jörster
W. S.	13 Schröder, Ww.	Stahmer, C.	Blund, H. D.	Grishen, A.	Gornelsen	Christensen	Möller, G.
Rudrich	15 Krull	3 Hildenbrandt	Kroll, C.	Stammel	20 Goldschmidt, P. W.	6 Heilbrenn &	Rander, G. L.
Wegener, J. G.	17 Grabe, J. J. G.	31 Krohn, J. G.	51 Böhner	Ende	Samson, Dem.	Geldschmidt	Schlamed
Schütt, M.	18 Remundt	Payer	Edelstein	36 Bröner, J. M.	18 Hantlein	Frankfurt	Altendberg
Vaderfen	19 Josephson, Dr.	Hoff, G.	Hoffelburg	Halberstadt	Rehrs, junr.	Israel, J. J.	8 Nicken
Kaufholz, G.	v. Wagger, Ww.	33 Schloß, A.	53 Barzmann	Behner	Weglar, Dem.	4 Thun, C. W. D.	9 Jette
Jürgens, Ww.	21 Kien, J. S.	Samson, M. L.	Schulz, Ww.	Liedemann, H.	16 Hund, J. G.	2 Thun, C. W. D.	10 Bloch, H. J. A.
Börsen	23 Griebel	35 Borth	Lübeck	Peters, J. G.	Feierabend-Verein	Wilhelminen-	Großkopf
Wilhelmstraße.	23 Alfers Erben	37 West	55 Bänemann	32 Jäger, J. W. G.	Grust, H. G.	straße, H.	Jürgens, A. G. L.
(Nordertheil.)	25 Schou, Dem.	Holtmeier	57 Brodersen, M.	Petersen, P.	Grünwald, Ww.	(Odertheil.)	Weyens, D.
Nach unbekant.	Altona. Pinnaß	Wischerfeldt	Lübker, P. J.	Beckne	Wichler, W.	S. S.	11
Wilhelminen-	27 Krause, Ww.	Bohn, C. S.	W. S.	306 ölln	Herdmann	1 Jahn, W. R. G.	Heims, Ww.
straße, gr.	29 Hof	Köhler, A.	(Bonderf. Hofstraße	Chrich	14 Severin, J. G. A.	Bedeln, J. G.	Harz, J.
(Odertheil.)	41 Timm, M. D. B.	41 Stätschen	lins.)	Landahl	Burgdorf	Kienau, A. G.	Sellmann
O. S.	22 Atjens, A.	Levy, M.	48 Reimers	28 Bröns, G. J.	Tranfen	2 Blagemann	Heins
(Von der Linden-	33 Mablou	Jagermann	46 Trobisch	Wald, D.	Junge, Ww.	3 Grewe	Moblers Allee.
straße links.)	44 Luders, J.	Wofe, P., Ww.	Simon, Dem.	(Von der Amalien-	Liebert, C.	Kühn	(Nordertheil.)
12 Hirschen	5 Weinrich	13 Masimus, Ww.	Heilbut, M. J.	straße links.)	12 Gladigew, Ww.	Schumann, H.	Nordenhausen
Goldschmidt	6 Jenderfen, Ww.	Cobert, Demois.	44 Sp.	26 Clauffen, J. G.	Stelboim, Ww.	4 Hapnemann	1 Meyer, J. J.
Müller, H. G.	7 Jenderfen, G. F.	45 Hinfch	42 Büschel	Barzmann	10 Peterfen, Ww.	5 Kruse, H. G.	2 Lübbe
3 Berger				21 Brandfort	Bramson, Ww.	Seiffert	3 Hönig, H. A. senr.
						Stall	

IV. Abschnitt.

Verzeichnis

der

weltlichen und geistlichen Behörden und Beamten der Stadt, königlicher und städtischer Institute, Vereine zu gemeinnützigen Zwecken, der Gesandtschaften und Consulate fremder Mächte, des Officiercorps der hiesigen Garnison und der israelitischen Gemeinden.

Obrigkeitliche und andere Behörden, wie auch Beamte der Stadt.

Das Königl. Oberpräsidium.

Herr Conferenzrath L. G. Heingelmann R. v. D. u. D. M., Ober-Präsident, Ober-Ausscher über sämtliche städtische Anstalten.
Hr. C. v. Schoon, Secretair.
Hr. G. H. A. Saß, Oberpräsidial-Schreiber.
Gerichts-Audienzen: Mittwoch und Sonnabend Vormittags 11 Uhr.

Stadtmagistrat und Obergericht.

Herr Stadtrath H. G. G. von Haben, R. v. D., dirigirender und vor-sitzender Bürgermeister.

Herr zweiter, kaufmännischer Bürgermeister.
Herr Kanzleirath H. J. G. J. Gernar, Syndicus und erster Stadt-secretair, führt das Stadtbuch oder Schulz- und Pfand-Protocoll auf dem Rathhause, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 2 Uhr. Anmeldungen werden im Syndicats-Bureau, Palmstraße, N. E. 62 entgegen genommen.

Herr Stadtrath L. G. Schrader, R. v. D., Polizeimeister, Stadtvogt, erster geleiteter Senator, Wechsellrichter, Landherr in Ottenfen.

Herr G. J. Luders, zweiter geleiteter Senator.
Herr J. G. Schels, erster kaufmännischer Senator.

Herr Kammerjunker G. W. Hesse, zweiter kaufmännischer Senator.
Herr Stadtrath J. G. Hilmer, zweiter Stadtsecretair.

Gerichtsboten: H. A. Nordhausen und J. Abr. B. Siemsen.

Gerichtsdienere: (J. G. L. Wolff.) W. Lehmann, const. — J. G. Thun. — J. G. Krohn. — Ordentliche Gerichtssitzungen: Montag u. Donnerstag Vormittags 11 U. auf dem Rathhause.

Das Niedergericht.

(Für Injurien, Gefunden- und Schuldsachen unter 16 R. M.)

Hr. Senator G. J. Luders, als Prätor und Director des Gerichts.

Hr. Stadtrath L. G. Schrader, R. v. D., als Stadtvogt.

Hr. Stadtrath J. G. Hilmer, als Stadtsecretair.

Sitzungen: Dienstags und Freitags, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause. Citationen werden beim Rathhaus-Portier ausgebracht.

Obergerichtsadvocaten und Notare.

(Nach der Anciennität.)

Hr. G. A. Stuckmann.

Hr. H. Stoppel.

Hr. J. H. M. Heidt.

Hr. G. D. Lange (zur Zeit abwesend.)

Hr. H. D. T. Lübbe.

Hr. Alex. Schmidt.

Hr. M. Worburg.

Hr. J. L. Simonis.

Hr. Adolph Schmidt.

Hr. J. G. H. Carstens.

Hr. Ad. Meyer.

Das Wechselgericht.

Hr. Stadtrath und Polizeimeister L. G. Schrader, R. v. D., Wechsellrichter.

Das Königl. Polizeiamt.

Chef der Polizei: Herr Ober-Präsident, Conferenzrath Heingelmann.

Polizei
Polizei
Das g

Abends 10

Ober

Bräuhaber, J.

Brumm, J.

9

Wiel, J. G.

Böhrens, G.

du Bois, W.

Bungen, G.

Gordt, J. G.

Gisch, L. G.

Giese, A. G.

Gossmann, W.

Gabeler, G.

Gennig, G.

Kewick, G.

Küster, W.

Rehmbeck, W.

Rehmbeck, W.

Schulz, H.

Sörensen, H.

Solterbeck, H.

Speißegger, H.

besteht in G

rember 185

dem Deputi

A. D

Vorstand d

ziehungen u

dem höheren

B. A

Beziehung

Stadtgemein

von den da

halb des S

vorhergehend

asse entrich

besteht gegen

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

9)

10)

11)

12)

13)

14)

15)

16)

Die e

andern noch

2 oder 3

Zum

dessen Ste

für e

die aus je

weise einig

Polizeimeister: Herr Stadtrath Schrader.
Polizei-Assistent: Herr F. W. Bogler.
Das Polizei-Bureau, Palmalle, N. S. 41, ist von Morgens 7 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Die Audienz beginnt Morgens 11 Uhr.

Ober-Polizeidiener. Baage, J. G. A. Bürgerstr. 16, G., S.
Brüshaber, J. F. S. J. Palmalle, N. S. 72
Westphalen, D. Gählerspl., N. S. v. 33 S.

Polizeidiener. Für Ottenen und Neumühlen:
Brumm, P. A. L. Am Marktplatz 102,
in Ottenen
Wilfens, P. G. Gultstr., N. S. in Ottenen

Safenpolizeidiener. Burckhardt, P. A. Gademansstr. 6, S.
Diekmann, G. A. G. H. Brauerstr. 3, Pl. 6
Kasper, J. M. P. gr. Fischerstr. 72, P. 5
Jollenführer bei der Safenrunde.
Bernier, J. G. G. Schlichtstr. 2
Beyers, J. F. M. P. gr. Elbstr. 71
Meinde, J. J. W. gr. Fischerstr. 72, P. 6 S.
Oberwächter.
Kraft, P. Präbidentengang 2b.
Müller, J. F. gr. Gärtnerstr. 45
Reichardt, J. P. G. Nordstr. 30, S.
Außer diesen noch 50 Nachtwächter, 6
Kellerwächter, 1 Thurmwächter und
1 Gefangenwärter.

Die Stadtbehörde

besteht in Gemäßheit der provisorischen Stadt-Ordnung für Altona vom 6. November 1852 aus dem Magistrat theils für sich, theils in Verbindung mit dem Deputirten-Collegio.

A. Der Magistrat (s. umfänglich) ist die Ortsobrigkeit und vertritt als Vorstand der Stadt die Stadtgemeinde als solche in ihren äußeren Beziehungen und Rechtsverhältnissen, insofern dies nicht dem Ober-Präsidio, als dem höheren Organ der Regierung, obliegt.

B. Das Deputirten-Collegium vertritt mit dem Magistrat in Beziehung auf die innern Gemeinde-Angelegenheiten und Oeconomie die Stadtgemeinde. Die Mitglieder desselben, 16 an der Zahl, werden auf 6 Jahre von den dazu berechtigten Bürgern (die entweder mit Grundeigenthum innerhalb des Stadtbezirks angeschlossen sein, oder an directen Communalsteuern im vorbergehenden Jahre die Gesamtsumme von 12 Thalern N. M. an die Stadtkasse entrichtet haben müssen), durch directe Wahl gewählt. Dies Collegium besteht gegenwärtig aus folgenden Herren:

- 1) Schuhmachermeister J. H. Eplett, seit 6. December 1848.
- 2) Wagenfabrikant W. G. C. Knupper, seit Anfang des Jahres 1850.
- 3) Banquier Pius Warburg, seit Anfang des Jahres 1852.
(Diese drei gehören noch dem Collegio der früheren Stadtverordneten an, wurden Ende 1852 nach der Stadtordnung vom 6. November 1852 wieder gewählt und traten Anfang 1853 mit ein.)
- 4) Seifen-Fabrikant C. G. C. Hoppe, seit Anfang 1853.
- 5) Apotheker G. E. Lohmann, seit Anfang 1853.
- 6) Kaufmann G. L. Donner, seit Anfang 1853, u. 1856.
- 7) Papierhändler Louis Meyer, seit Anfang 1854.
- 8) Wachsstockfabrikant J. H. Bindroff, seit Anfang 1854.
- 9) Maurermeister J. G. E. Kirchmann, seit Anfang 1853, u. 1855.
- 10) Kaufmann G. A. Sommer, seit Anfang 1855.
- 11) Weinbändler Peter Meyer, seit Anfang 1856.
- 12) Kaufmann Eduard Wildens, seit Anfang 1856.
- 13) Tabakfabrikant J. A. Radeff, seit Anfang 1856.
- 14) Weinbändler F. H. W. Eckhardt, von Anfang 1857.
- 15) Zimmermeister H. Boff, von Anfang 1857.
- 16) Tabak-Fabrikant C. A. Briedt, von Anfang 1857.

Die ersten 6 können bei der nächsten Auslosung mitlosen, während die andern noch volle 6 Dienstjahre vor sich haben, insofern selbige nicht schon 1, 2 oder 3 Dienstjahre zurückgelegt haben.

Zum Bürger-Verthalter wurde Hr. J. H. Eplett erwählt; zu dessen Stellvertreter Hr. G. E. Lohmann.

Für einzelne Verwaltungszweige bestehen folgende ständige städtische Commissionen, die aus je einem Magistratsmitgliede, einigen deputirten Bürgern und theilweise einigen hinzugezogenen Bürgern zusammengesetzt sind.

1. Die Kammerei-Commission, welche aus einem Magistratsmitgliede und 8 deputirten Bürgern besteht, besorgt die Finanzverwaltung der Stadt und die specielle Aufsicht über die Beamten der Stadtkasse.

Magistratsmitglied: Herr Senator Gschels.

Deputirte Bürger: Die HH. J. H. Eplett, P. Warburg, G. E. Lohmann, G. L. Donner, L. Meyer, G. A. Sommer, P. Meyer und . . .

Regelmäßige Sitzungszeit: Sonnabend, Mittags 12 Uhr.

Reclamations-Sitzung behufs der Communal-, Betrieb- und Einkommensteuer, am ersten Montage jedes Monats, 5 Uhr Nachmittags.

Der Kammerei-Commission sind folgende Stadtbeamten untergeben: Die HH. J. H. Eplett, Stadtkassirer; G. F. Bahr, Kammerei-Buchhalter; G. G. Grünau, Kammereischreiber, und W. Böhle, Registereinschreiber; die Einkünfte für die Steuern und Abgaben: G. A. F. Schumann jun. im Ober-Theil; A. Braun im Unter-Theil, M. P. Jitter im Unter-Theil; G. Blatt im Unter-Theil; wie auch Rathhaus-Portier Beckmann, Kammereibote Ahrens, die Steuer-Excentanten und Pfändungsbeamten Falk und Sellner und Rathhauswächter Lührs.

Die Stadtkasse ist täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

2. Die Bau-Commission, bestehend aus einem Magistratsmitgliede, 5 deputirten Bürgern und 4 hinzugezogenen Bürgern, besorgt das städtische Bauwesen, die Straßenpflasterung, Reinigung und Erleuchtung.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. F. Lueders.

Deputirte Bürger: Die HH. G. G. Lehmann, W. G. C. Knupper, J. G. E. Kirchmann, P. Meyer und J. A. Radeff.

Hinzugezogene Bürger: Die Herren G. M. Timm, P. G. Wendhaad, J. G. H. Schlichting und J. A. Hermann.

Regelmäßige Sitzungszeit: Mittwochs Vormittags um 10 Uhr.

3. Die Bürgerrechts- und Niederlassungs-Commission, zusammengesetzt aus einem Magistratsmitgliede, 2 deputirten Bürgern und einem hinzugezogenen Bürger, besorgt die Aufnahme und Entlassung von Bürgern und führt die Bürger-Rolle.

Magistratsmitglied: Herr Senator Jens Gschels.

Deputirte Bürger: Die HH. J. H. Eplett und J. A. Radeff.

Hinzugezogener Bürger: Hr. J. F. A. Meyer.

Regelmäßige Sitzungszeit: jeden Sonnabend, Abends 7 Uhr.

4. Die Hafen-Commission, bestehend aus einem Magistratsmitgliede, 2 deputirten Bürgern und 3 hinzugezogenen Bürgern, besorgt die Verwaltung des Brücken- und Hafenwesens in Gemäßheit der Hafen- u. Brücken-Ordnung für die Stadt Altona vom 22. April 1843.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. W. Hoffe.

Deputirte Bürger: Die HH. G. Wildens und . . .

Hinzugezogene Bürger: Die HH. M. A. Andersen, A. Falk u. J. J. C. Grabe.

Unterbeamte: Der Hafenmeister P. A. Petersen, der Hafenvogt H. Bähr.

5. Die Einquartierungs-Commission, aus einem Magistratsmitgliede, 4 deputirten Bürgern und 8 hinzugezogenen Bürgern bestehend, besorgt das ganze Einquartierungswesen.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. W. Hoffe.

Deputirte Bürger: Die HH. G. G. Hoppe, J. H. Bindroff, u. . . .

Hinzugezogene Bürger: Die HH. Th. F. Wegener, C. W. Kleinfinger, Hr. Schwerdtmann, J. G. Klein, C. W. C. Pappe, M. G. H. Hedorf, G. A. Heich und A. Veers.

Die Versammlungszeit ist jeden ersten Montag im Monat, Abends 6 Uhr.

Das Einquartierungs-Bureau befindet sich auf dem Rathhause.

6. Die Commission zur Herbeischaffung der Mittel für Criminal- und Polizei-Zwecke, besteht aus einem Magistratsmitgliede und 2 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Herr Senator G. W. Hoffe.

Deputirte Bürger: Die HH. J. H. Bindroff und . . .

Versammlungszeit unbekannt.

7. Die Brand-Commission, welche aus einem Magistratsmitgliede, 2 deputirten Bürgern und 6 hinzugezogenen Bürgern besteht, besorgt die specielle Verwaltung des Brand- und Löschwesens.

Magistratsmitglied: Herr Senator Stadtrath Schrader.

Deputirte Bürger: Die HH. J. G. E. Kirchmann und . . .

Hinzugezogene Bürger: Die HH. J. H. Eckhardt, P. G. F. Marwedel, A. Bick, J. M. F. Krißig, G. H. Rehder und . . .

Functionszeit der hinzugezogenen Bürger beim Brandwesen: 12 Jahre.

Unterbeamte: Die Spritzenmeister G. G. Fr. Petersen und G. J. F. Lange; der Buchhalter J. H. Graaf und der Bote und Brandcasenfeuer-Einnehmer J. G. L. Meinde.

Das Bureau der Brand-Commission, auf dem Rathhause, ist täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Besichtigungs-Commission: Die HH. J. H. W. Eckhardt und J. M. F.

Kerf für den Ostertheil; und G. H. Rehder für den Südertheil; J. C. G. Kirchmann und für den Westertheil; H. C. F. Marwedel und M. Bick junr. für den Nordertheil.

Der Commission beigeordnete beidigte Techniker zur Beaufsichtigung von Dampfmaschinen:

Die H. H. Maschinenmeister H. Kellau und Mechaniker G. G. J. Petersen.

Beidigte Taxatoren: Die H. H. D. Winkler, Stadtbaumeister; J. C. Timm und J. A. G. Reiser, Zimmermeister; D. D. Simonis und H. M. G. Fick, Maurermeister; A. J. M. Petersen, Mechanikus, beidigt auf Taxation von Maschinen zc.

Das Köch.-Personal besteht aus 318 Mann.

(Die Köch.-Apparate bestehen in 12 Land-Erriken, 8 Zubringern, 4 Schiffs-Erriken, 2 Hand-Erriken, 11 Wasserwagen, 1 Wagen mit diesen Leitern, Hafen, Schaufen, zc., untergebracht in 8 Errikenhäusern.)

8. Das Schulcollegium, bestehend aus einem Magistratsmitgliede und 2 deputirten Bürgern.

Magistrats-Mitglied: Herr Bürgermeister von Thaden.

Deputirte Bürger: Die H. H. G. L. Donner und C. G. E. Pöppe.

Außerdem bestehen zur Zeit folgende

Commissionen zu vorübergehenden Zwecken:

9. Große Krankenhaus-Committee: (Sammlung der Gelder zc.)

Magistratsmitglied:

Deputirte Bürger: Die H. H. G. E. Köhmann und J. H. Eplett.

10. Commission zur Prüfung des von obiger Committee

eingegebenen Planes und der Vorschläge zur Erbauung eines Krankenhauses, bestehend aus 1 Magistratsmitgliede und 4 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Herr Senator Lueders.

Deputirte Bürger: Die H. H. J. H. Eplett, G. E. Köhmann, C. A. Semmer und C. Wilsens.

11. Commission zur Ausarbeitung des Lokalstatuts nach

der allgemeinen Stadtordnung vom 11. Februar 1854, bestehend aus 1 Magistratsmitgliede und 3 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Hr. Bürgermeister von Thaden.

Deputirte Bürger: Die H. H. J. H. Eplett, P. Meyer und G. E. Köhmann.

12. Commission zur Prüfung der Vorlagen, betreffend

die Casernierung des Militärs u. s. w., bestehend aus einem Magistratsmitgliede und 2 deputirten Bürgern.

Magistratsmitglied: Herr Senator Hesse.

Deputirte Bürger: Die H. H. P. Warburg und W. C. E. Knupper.

13. Zu dem, nach Verfügung des Königl. Ministeriums vom 11. August 1855, zur Erörterung der Frage über die künftige Zusammensetzung des Kirchen-Collegiums u. s. w. anberaumten Kirchen-Convent, wurden von dem Deputirten-Collegium 2, der evangelisch-lutherischen Gemeinde angehörige deputirte Bürger gewählt, nämlich die H. H. J. H. Bindroff und P. Meyer.

14. Committirte zur gemeinschaftlich mit Hamburg gebildeten Commission zur Erbauung des Grenzfelds, bestehend aus 1 Magistratsmitgliede und 1 deputirten Bürger.

Magistratsmitglied: Herr Senator Lueders.

Deputirter Bürger: Herr Peter Meyer.

Stadtbediente.

Die H. H. J. M. F. Köhler, Diepacheur; D. Winkler, Stadtbaumeister; P. A. Petersen, Hafen- und Brückenmeister; Hans Schmidt, Wasserschout; J. H. Wörtemann, Waagmeister und Schiffsmesser; J. F. Maas, Schiffsmesser; Hinz. Bähr, Hafenvogt; H. F. Heitmann, Wein-, Branntwein-, Thran- und Del-Meyer. — H. C. Boges, Holz-Commissionair. — C. L. Bechtold, Kornschreiber. — J. A. Ströblein, Viehschreiber. — W. A. Eberhard, Marktvogt. — (J. C. L. Meinde), J. F. Schmidt, J. H. P. A. Ramm, J. Wagener, J. C. Witt, J. H. Behnde und J. H. Brandt, Lorfmeister. — J. C. Wols, Holzseger. — H. D. Wendeborn, J. P. Wiebe, J. F. A. Meyer und J. M. Rathjens, Kornmesser. — H. L. Kemnade, Aufseher beim Straßenbau.

Beidigte Schiffs- und Lanwerk-Taxatoren.

Die H. H. D. Dold und E. Dreyer, Schiffs-Taxatoren; J. Th. Wohlhabt, Lanwerk-Taxator.

Die Amtspatrone der hies. Aemter und Zünfte.

Kap.-Bäder: Herr Etatsrath Hilmers.
Koch- und Kuchenbäder: Herr Etatsrath u. Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Babiere und Wundärzte: Herr Etatsrath Hilmers.

Buchbinder: Herr Senator Lueders.
Drechsler: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Zilk- und Gutmacher: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Glasler: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Goldschmiede: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Hauszimmerleute: Herr Etatsrath Hilmers.
Hufschmiede: Herr Senator Lueders.
Klempner: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Korbmacher: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Küper: Herr Kangleirath und Syndicus Gernar.
Kupferschmiede: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Leineweber: Herr
Lohgerber: Herr Kangleirath und Syndicus Gernar.
Maler: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Maurer: Herr Etatsrath Hilmers.
Müller: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Rademacher: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Sattler: Herr Etatsrath Hilmers.
Schlachter: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Schlosser: Herr Etatsrath Hilmers.
Schneider: Herr Etatsrath Hilmers.
Schornsteinfeger: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Schuhmacher: Herr Etatsrath und Polizeimeister Schrader, R. v. D.
Seiler: Herr Etatsrath Hilmers.
Tischler: Herr Etatsrath Hilmers.
Töpfer: Herr Etatsrath Hilmers.

Abgeordnete und Stellvertreter der Stadt

zu der Provinzial-Ständeversammlung des Herzogth. Holstein.
(Gendült am 1. und 2. Februar 1855.)

Deputirte: Die H. H. Th. Meinde, J. C. Semper, Gustav Ball.

Stellvertreter: Die H. H. F. Viernapfi, J. J. Schwedeler, G. E. Köhmann.

Kirchenbeamte und Schulen.

Das Consistorium.

Herr Conferenzrath Heingelmann, Ober-Präsident; die H. H. F. F. Rievert, Probst; C. A. Kachler, erster Compastor; J. Scharffenberg, zweiter Compastor; G. J. Th. Lau, Hauptpastor in Ottenfen; Etatsrath und Stadtsecretair J. C. Hilmers, Secretair.

a. Evangelisch-lutherische Haupt-Kirche.

Die H. H. F. F. Rievert, Probst; C. A. Kachler, erster Compastor; J. Scharffenberg, zweiter Compastor; J. C. E. Schaor, adj. Ministerii und Oberförster.

Die H. H. J. Jensen, J. W. Gundlach, L. Eberhardt, J. J. Lundius, Kirchen-Zuraten; A. W. Blaun, Organist; J. Petersen, Cantor; A. v. Salbern, Kirchenschreiber; C. L. Wendorf, Unterküster.

D. Hamm, Leichen- und Hochzeitsbitter; Frau Ivers und Frau Rehmann, Leichenbitterinnen; J. B. Hamel, Todtengräber; A. Jinter, Confistorialbote und Thurmwächter; Frau Erich und Frau Ehrhorn, Stuhlseherinnen. J. H. M. Ketelsen, Einsammler des halbjährlichen Kirchengeldes im Süder- und Westertheil; J. H. A. Brand, im Nordert- und Ostertheil.

b. Evangel.-luth. heil. Geisikirche, bei der Reventlow'schen Armenstiftung.

Die H. H. Thygesen, Pastor; C. Neues, Organist und Küster. — J. B. Hamel, Todtengräber.

c. Kirche der evangel.-lutherischen Brädergemeine.

Die H. H. J. Jul. Lonzer, Agent der Mission der Brädergemeine, Pastor; J. J. C. Hamel, Kirchen-Vorsteher; L. F. Klänge, Organist.

d. Evangelisch-lutherische Kirche in Ottenfen.

Die H. H. G. J. Th. Lau, Hauptpastor; Cand. U. M. L. Lauermeyer, Prädicant; C. Christianen, Cantor und Küster; P. H. A. Delfs, Organist; D. W. H. Helweg in Altona, Predris in Ottenfen, Gerdens in Dithmarschen, J. H. Lührs in Develgönne, Kirchen-Zuraten. — H. H. Hansen, Todtengräber, Leichen- und Hochzeitsbitter.

e. Evangelisch-reformirte Kirche.

(Den 31. Juli 1831 vereinigten sich die hiesigen beiden reformirten Gemeinden, die niederländisch-reformirte und die französisch-reformirte.)

Die J. G. Wall, Friedrich, J. C. A. Bin, Todtengräber

Die J. Hamburg; Altona; Hamburg; burg; D. Borkher; bitter und

Die . Kefeling, und Altona; J. B.

(An

Herr Rievert, und Synt

Die Bibliothek, fert, dritt mann, für Biele, sie tuirt, neu streb, Leh Gramlo,

Das 4. P. A. Luarta 6 A. M.; i

Her hen-Prob C. A. R. tirten Rath und

Die Niemann,

Ani Can Jün So Th Th

Bi v. Ey G. H. H. La

Die H. H. F. A. Neufcher, Pastor; C. A. F. W. Wegmann, Pastor; G. Wall, J. C. Kerthoven und W. Meyerin, Kirchen-Metste; J. G. Friedrich, F. Paul, D. Jans in St. Pauli und John Meyerin, Diaconen; G. A. Wenzens, Schullehrer und Organist; J. J. Küper, Leichenbitter und Todtengräber. — J. Philippo, Bälgentreter.

l. Mennonitenkirche.

Die H. H. B. C. Rosen, Pastor in Hamburg und Altona (wohnt in Hamburg); J. C. Beck, Metsteher in Hamburg; P. de Voss, Metsteher in Altona; Berend Noosen, Vorfteher in Hamburg; J. te Kloot, Vorfteher in Hamburg; J. Kinnich, Vorfteher in Altona; J. Noosen, Vorfteher in Hamburg; H. J. de Voss, Vorfteher in Hamburg; H. A. van der Smiffen, Vorfteher in Altona; J. A. Dethlefs, Organist. — J. Breitstorf, Leichenbitter und Todtengräber.

g. Römisch-katholische Kirche.

Die H. H. B. Schwegmann, Pastor; F. C. Claus, L. Meyer, F. L. Kefeling, Vorfteher; E. Forres, C. F. C. Herfeldt, Vorfteher für Hamburg und Altona; F. Grone, Küster, Schullehrer, Organist, Vorsänger. F. Westermann, Todtengräber.

Königliches Gymnasium.

(Am 19. September 1733 eröffnet und den 11. Mai 1744 fundirt).

Das Gymnasial-Collegium.

Herr Conferenzrath Heingelmann, Ober-Präsident; die H. H. Kirchenprobst Nierert, Mitglied; Etatsrath v. Thaden, Bürgermeister, Mitglied; Cansleirath und Syndicus Gernar, Mitglied und Secrelair. — Pedell: J. F. Sauerberg.

Lehrer beim Gymnasium.

Die H. H. Professor M. J. F. Lucht, R. v. D., Dr. phil., Director und Bibliothekar; Dr. A. J. F. Henrichsen, zweiter Lehrer; Dr. D. A. B. Siefert, dritter Lehrer; J. F. Scharenberg, vierter Lehrer; Dr. F. F. Feldmann, fünfter Lehrer; Dr. C. H. G. Sorensen, sechster Lehrer; C. H. Wiese, siebenter Lehrer; F. G. Lange, achter Lehrer; F. Schüder, confisturir, neunter Lehrer; Cantor J. Petersen, Gesanglehrer; G. H. F. de Gafres, Lehrer der französischen Sprache; J. J. Trube, Zeichenlehrer; A. Gramlo, Turnlehrer.

Das Klassengeld beträgt vierteljährlich: in der Vorbereitungsstufe 4 R. M.; in Sexta 4 R. M.; in Quinta 4 R. M. 77/2 R. M.; in Quarta 6 R. M. 38/2 R. M.; in Tertia 8 R. M.; in Secunda 9 R. M. 58/2 R. M.; in Prima 12 R. M. 77/2 R. M.

Das Königl. Schulcollegium.

Herr Conferenzrath Heingelmann, Ober-Präsident, Director; Herr Kirchen-Probst Nierert; Herr Etatsrath, Bürgermeister v. Thaden; Herr Pastor C. A. Kachler; Herr Pastor Scharfberg; Herr Pastor Schaar; die deputirten Bürger: H. H. C. L. Donner und C. G. E. Forpe; Herr Cansleirath und Stadtsyndicus Gernar, Protocollführer.

Stadtschulen.

(Nach der Anciennetät.)

Die H. H. F. A. Hansen, F. C. Wendorf, E. P. Sönnichsen, G. E. Riemann, F. Lüd, A. C. F. Lorenzen.

Höhere Lehr- und Bildungsanstalten.

A. Für Knaben.

Andresen, C. A. L. Königsstraße 140b
Garfenn, F. L. Cand. theol. H. Gärtnerstraße 2 u. 4
Jürgens, G. Johannisstraße 31
Soltan, G. Blücherstraße 17
Thormählen, P. Dr. phil. kleine Mühlenstraße 34
Thurn, C. W. E. große Wilhelmstraße 4 u. 2

B. Für Mädchen.

Biermahl, C. A. Demoiselle, H. Freiheit 21
v. Dabelsen, Demoiselle, Königsstraße 114a
Eyer, J. B. Demoiselle (bis Otern 1857), Blücherstraße 19
Goverts, C. L. Ww., geb. Kräft, Palmstraße, N. E. 60b
Hansen, G. A. Ehefrau, Königsstraße 58
Hoyer, L. Demoiselle (von Otern 1857 an), Blücherstraße 19
Hinrichsen, C., geb. Schwabe, Johannisstraße 44a
Raybourn, C. Demoiselle, Palmstraße, E. E. 14
Räder, B. Ww., Königsstraße 76b

Steinmeg, A. Demoiselle, Königsstraße 144
Wißer, A. J. A. und Frau, Mörkenstraße 47

Töchterschulen.

Bourjau, C. Demoiselle, Kirchenstraße 35
Grichsen, F. A. B. Ww., Grünstraße 2
Hindt, C. Demoiselle, Dreyerstraße 23c
Hermes, A. Demoiselle, gr. Mühlenstraße 46
Herzbruch, J. G. J. Demoiselle, Mörkenstraße 11a
Hückhadt, Antonie, geb. Knoch, Bachstraße 7
Jerssen, M. Demoiselle, Blücherstraße 37
Jürgens, C. Demoiselle, Langestraße 73
Wegener, M. L. Demoiselle, Blücherstraße 1
Wulff, M. M. Demoiselle, Königsstraße 136

Vorbereitungs-Lehranstalten, Aufsichtsschulen und Schulen für Handarbeiten.

Die Aufsicht über diese Schulen ist vom Königl. Schul-Collegio dem Herrn Katecheten C. Gagers übertragen.

Bräsch, C. Demoiselle, Holstenstraße 69
Dels, J. H. Ww., Holstenstraße 31
Graue, Betty, Demoiselle, (auch Kindergarten), Norderstraße 26
Hade, C. Ww., Norderreihe 4
Hagen, L. Demoiselle, Breitenstraße 69
Kleuser, M. Demoiselle, gr. Wilhelmstraße 3
Königschuh, J. Demoiselle, gr. Bergstraße 142
Kruze, C. F. Königsstraße 92
Lau, Ww., Bate, geb. Doostun, Bürgerstraße 9, E.
Maas, M. Demoiselle, Bessenstraße 15b, E.
Meyer, S. Demoiselle, Schulterblatt 17
Ort, G. C. F. Ww., Frau Pastorin, H. Mühlenstraße 40a
Otto, J. Ww., Gademannstraße 6
Reinde, M. H. Ww., H. Bergstraße 13
v. d. Smiffen, H. Demoiselle, H. Mühlenstraße 49
Scott, G. Ehefrau, Brunnenstraße 32
Wagner, F. Demoiselle, Catharinenstraße 19
Walter, J. A. Candidat (auch Turnanstalt für kleine Mädchen), Königsstr. 127
Junke, Chr. Ww., Mörkenstraße 11
Gedde, M. M. Demoiselle, Breitenstraße 103
(Gauterbach, J. F. Ehefrau)
Müller, C. F. Ehefrau, Königsstraße 131
Sehl, C. Demoiselle, Bessenstraße 15b, E.
Wundt, C. F. W. Ww., kleine Mühlenstraße 30

Das Schulwesen in Ottenen, unter Oberaufsicht des altonaischen Kirchen-Visitationariums.

Die H. H. Pastor G. J. L. Lau, Schul-Inspector; C. Christiansen, Küster und Lehrer an der Ober-Knabenklasse; F. H. A. Dels, Organist und Lehrer an der Ober-Mädchenklasse; F. G. Lüd, Lehrer an der Knaben-Mittelklasse; C. A. Hage, Lehrer an der Mädchen-Mittelklasse; A. G. L. Bahnsen, Lehrer an der Mädchen-Elementarclasse; D. A. Bergboff, Lehrer an der Knaben-Elementarclasse; P. Noyer, Schulsorchester; Rothnagel, Schulsorchester. — J. F. Willott, Schulbote.

Höhere Lehr- und Bildungs-Anstalten.

A. Für Knaben.

Die H. H. Dr. Schur, Dr. Stoessiger, Dr. Grunow, in Ottenen, und Dr. Meyer für Reumühlen und Derselgönne.

B. Für Mädchen.

Fräulein L. v. Wobeser in Ottenen, Fräulein v. Schrader in Derselgönne.

Königliche Institute in der Stadt.

(Nach alphabetischer Ordnung.)

Auctions-Comptoir.

Herr Kammerrath J. B. C. Behre, Auctions-Verwalter.
Herr J. C. L. Schneider, Auctions-Gesvollmächtigter.
J. A. R. Brandt und J. F. Zimmermann, Anrufer und Auctionsbediente.

Commerz-Collegium.

(Ungeordnet 1738.)

Präsident: Herr Conferenzrath und Ober-Präsident Heingelmann.
Mitglieder: Herr Justizr. L. D. Diebrock. — Herr Kaufmann

H. D. Wapnholz. — Hr. Commerzrath Bernh. Donner. — Hr. Commerzrath G. H. Seffe. — Hr. Kaufmann Theodor Reinde. — Hr. Kaufmann G. Wall. — Protocollführer und Secretair: Hr. Ranzleirath, Syndicus Germar.

Entbindungs-Lehranstalt.

(Errichtet 1764, zur Königl. Anstalt erhoben 1812.)

Directoren:

Hr. Glatzrath, Polizeimeister L. F. G. Schrader. — Herr Dr. C. F. Nagel, Conferenzrath, Leibarzt, Stadtphysicus, Lehrer der Anstalt.

Provisoren:

Hr. J. M. Hörmann und Hr. F. G. Drischau, R. v. D.
Frau Lundauff, Ww., const. Rathe-Wehmutter und Ober-Gebamme.
(Das Local der Anstalt, Nordstraße, Ecke der Grothjahnstraße 8.)

Gebärhaus.

Unvermögende Schwangere finden Aufnahme, Beförderung, Entbindung, Wartung und Pflege für 1 $\frac{1}{2}$ R. wöchentlich. Diejenigen, welche selbst unvermögend sind, diese geringe Zahlung zu leisten, müssen einen Aufnahmefchein vom Stadt-Armensenat beibringen. Die Anmeldung zur Aufnahme geschieht 6 Wochen vor der erwarteten Niederkunft bei der Ober-Gebamme in der Anstalt, unter Production des Taufscheines. Ausländerinnen von diesen Classen werden ohne besondere Genehmigung des Polizeiamts nicht aufgenommen. — Wohlhabende zahlen für Logis, Licht, Feuerung, Wäsche und Wartung 3 $\frac{1}{2}$ R. wöchentlich; für die Entbindung 8 $\frac{1}{2}$ R. und in Krankheitsfällen für Arznei u. s. w. besonders; für Beförderung 51 $\frac{1}{2}$ R. täglich. Die Anmeldungen dieser Schwangeren geschehen nur im Hause des ärztlichen Directors, Herrn Physicus Nagel.

Die Anmeldungen von Hebammen-Schülerinnen müssen in der Regel 4 Wochen vor Michaelis und Oetern befristet werden.
(Bekanntmachung der Direction des Gebäuhause vom 8. August 1840.)

Gesundheits- und Quarantaine-Commission.

(Errichtet 1802.)

Herr Glatzrath Schrader, als Polizeimeister; Herr Capitain Schumacher, als Sec-Enrolirungs-Chef; Hr. Conferenzrath Dr. Nagel, als Stadt-Physicus; Hr. J. M. F. Köhler, Dispaheur; Hr. P. A. Petersen, Hafenmeister; H. Bähr, Fabrikvogt.

Kämmerer-Amt.

Herr Hermann von Qualen, Kämmerer.

Hr. Aug. Brand, Bevollmächtigter. — Hr. J. B. L. Tidemann, 2. Bevollmächtigter.

Hans Hagemann, Bote.

Manifest-Comptoir.

Herr Kammerath J. Kühl, Vorstand desselben. — Hr. J. Göttische, Bevollmächtigter.

(Das Comptoir: Breitstraße 76.)

Münze.

Herr Kammerath Alting, Münzmeister. — Herr J. B. Bird, Münzwärter. — Herr M. Leub, Münz-Agent. — Herr Chr. Eventsen, Bevollm. — Herr P. Petersen, Medailleur und Stempelschneider.
..... Justizmeister; H. Tensfeldt, Maschinenmeister; H. J. Rödger, Schmelter; H. C. Meins, Präger; P. D. S. Lorenzen, Pförtner; Reserve-Justizmeister; Reserve-Schmied; G. Blage, Reserve-Schmelzer; Reserve-Präger.

Post-Amt.

Herr Justizrath J. Lönningsen, Postmeister. — Herr Th. Hedde, Post-Controleur. — Die H. H. J. H. Groth, C. L. W. Köhl und A. H. Th. Jeddensen, Bevollmächtigte; G. Karnag, Gehülfe.

C. N. C. Riller, J. C. M. Poll, J. A. S. J. Gertbau, J. H. Hermide und C. Nigler, Briefbesteller. — J. A. Brechtoldt, C. Heyd und B. Schröder, Eigenbruder. — L. Köppen, Arbeitsmann.
(Das Posthaus: Reichenstraße 21.)

Post-Expeditions-Bureau auf der Eisenbahn.

Postführer: Die H. H. Becker, Hambroff, Egge, Victor, Lorenzen und Stange. — Peter Klindworth, Gepäckmeister.

Sec-Enrolirung für den städtischen District des Herzogthums Holstein.

Hr. Commandeur-Capitain J. B. Schumacher, R. v. D., Chef.
Hr. Sec-Kriegs-Commissair S. S. Brodersen, Aufseher-Schreiber.

See- und Land-Kriegs-Commissariate.

Für das 1. holstein. District: Hr. Oberstlieutenant v. Krieger, R. v. D.
Für den 2. holstein. District und Lauenburg: Herr Oberstlieutenant von Torp, R. v. D. und D.-M.

Stempelpapier-Verwalter-Amt

für das Herzogthum Holstein.

Stempelpapier-Verwalter: Herr Capitain-Lieutenant Kiepkorff in Neumünster.

Der Verkauf des gestempelten Papiers ist Kläckerstraße 2 und zwar täglich, außer den Sonntagen und Festtagen, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr.

Sternwarte.

Sie ist im Jahre 1821 gegründet und besteht aus mehreren Observatorien, die auf dem Grundstück Palmstraße No. 12 errichtet sind. Die Polhöhe des Meridiankreises ist 53° 32' 45", 6, die Länge 30° 25', 51 in Zeit östlich von Paris.

Director der Sternwarte und Herausgeber der „Astronomischen Nachrichten“ ist Herr Professor C. A. F. Peters.

Observator: Herr C. F. Pare.

Telegraph, electro-magnetischer Staats-.

Derselbe-Linie, Frederiksberg, Helsingör, Kopenhagen, Korsör, Nydub, Odense, Fredericia, Flensburg, Rendsburg, Altona und Hamburg.

Bureau: v. d. Emissen Allee 4, Ecke der Carolinenstraße.

C. C. Kjerrunggaard, Vorsteher; Grönved-Hauschen, Telegraphist.

Vaccinations-Institut.

(Errichtet den 2. Juli 1805.)

Vorsteher: Hr. Dr. C. F. Nagel, Conferenzrath, Leibarzt, Stadtphysicus.
(Mittwochs, Mittags 1 Uhr, vacciniert derselbe öffentlich im Entbindungshause, Nordstraße 8.)

Zoll-Amt auf dem Eisenbahn-Hofe.

Herr Kammerath J. Th. Schloßfeldt, Zollinspector.

Herr Kammerherr S. A. P. v. Vertouch, Zollassistent.

H. H. S. E. L. Flug, A. Kuhlenschmidt und Capitain A. A. C. E. Ligen, R. v. D., Controleure; G. F. M. C. Hansen, C. N. v. Jerssen, C. H. Gehlsen, Walter, Bolkert, Erwe, König, Glindemann und Erichsen, Assistenten.

Comptoir-Perfonal.

H. H. P. Bielenberg, Bevollmächtigter; Andrews, Sonder, Lorenz, Struck, Peters.

Zollwärter: Behrmann. — Zollpactknechte: Brodersen, Borsfel und Gärtner.

(Das Königl. Zoll-Comptoir ist geöffnet: Vormittags von 7 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.)

Stadt-Institute.

Armen- und Freischulen.

Die erste Armen- und Freischule,

von 1736 bis 1848 die Königl. fund. Armen- und Waisenschule, im Waisenhaus und im Freischulhaus an der Catharinenstraße, steht zunächst unter dem Schul-Collegio.

Der specielle geistliche Inspector ist Herr Pastor J. G. C. Schaar. Lehrer an derselben sind die Herren: C. Eggers, D. M., Ratschet, J. P. M. Wulff, Oberknabenlehrer; J. J. Jeddensen, Obermädchenlehrer; C. L. Wendorff, Elementarlehrer; H. J. Langfeldt, Elementarlehrer; G. J. Feldkamp, Zeichenlehrer; Frau Jund, Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.

Die zweite Armen- und Freischule.

kleine Freiheit 35, eingeweiht den 10. November 1842 (provisorisches Regulativ vom 8. September 1842), steht zunächst unter dem Schul-Collegio.

Der specielle geistliche Inspector ist Herr Pastor J. G. C. Schaar. Lehrer an derselben sind die H. H.: J. B. Sasse, Oberknabenlehrer, J. M. S. Thau, Obermädchenlehrer, P. H. Heimers, Ober-Elementarlehrer, Ad. Groot, Gehülfslehrer, und Jessen Ww., Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.

Für beide Schulen werden die Schulgelder von den Armen-Provisoren nach Beratung mit dem geistlichen Inspector ausgestellt. In beiden Schulen werden die Lehrmittel zum Gebrauche in der Schule unentgeltlich dargereicht und der Unterricht nach der Bestimmung der Armen-Provisoren entweder ganz unentgeltlich oder gegen eine kleine wöchentliche Vergütung erteilt.

bestehend von ten Clementa Gemeinde in den 13. Nov Schulcollegium laufig der a übertragen. in einer auß den Lehrzimm mission, Herr der Halbtags — Lehrer an

Die Au ner öffentlic Schulcommi brauche in l galtung für wie in der e

Königsstraße, steht unter d Beaufsichtigung J. G. C. C. L. Donn und Armen! Pastor J. C Director der der, Hr. Chr ist Lehrerin Von d wöhnlich d Schule werd Schule unel Schul-Comm

Compta

Die v 1. März 18 gehende Han Entfaltung i der Herr G tiven Entsch lassen und d (f. die Bedi 1854. No. diese Anstalt er unerwart seiner oben Geburtstage der Grundst festlich einge Der 2 füllung des den zu veri Unterricht e 470 Schül neben Class Maschinen-2 10 bis 12 in Mathem; und Thon i in drei, un Classe Unte trittsgele f meration ve entgeltlich, Ammel Uhr im B lien, König beforzt die

der wöchentlichen Sammlungsbücher in diesem Theile, so wie die für das Laufzeug, und ist zweiter Protocollist.

Buchhalter: Hr. Johs. Nien. — Voten: S. G. F. Walter u. J. G. F. Walter. Die medicinische und chirurgische Behandlung der Armen haben folgende Aerzte bis weiter übernommen:

Herr Dr. Kaeßner, die Armen im Ofter- und Süder-Teil und die im Kramer'schen Local untergebracht.

Herr Dr. Hagemann, die Armen im Westertheil und die in der Versorgungsanstalt untergebracht.

Herr Dr. Gust. Dubbers, die Armen im Nordertheil.

Herr Dr. Kraus und der Amischirurgus, Herr J. P. L. Harder, dessen Assistent, besorgen die chirurgische Pflege aller Kranken beim Stadtkrankenwesen.

Stadtkrankenhaus.

(Königsstraße. — Durch milde Beiträge erbaut und dotirt Anno 1783.)

Die H. H. Stadtrath Schrader, Polizeimeister; Conferenzrath Dr. Nagel, Stadtphysicus; Carl Theodor Schlüter, ökonomischer Director für das Jahr 1857; Arthur Donner, rechnungsführender Director für das Jahr 1857. Directoren: Hr. Dr. J. W. Stümping, Arzt; Hr. Dr. J. Krier, Wundarzt. — Hr. P. Martensen, Inspector.

Wer die Aufnahme eines Kranken ins Krankenhaus wünscht, hat sich zunächst mit einem ärztlichen Atteste zu versehen und gegen Entlieferung desselben und Unterzeichnung eines Verpflichtungscheines zur Bezahlung der Kosten den erforderlichen Aufnahmefchein im Polizeiamte nachzusuchen. Für Dienstboten muß sich die Dienstherrschaft mindestens vier Wochen oder doch auf so lange verpflichten, bis die Dienstzeit durch Kündigung oder sonst in Gemäßheit der Gesindeordnung rechtlich beendet wird, und auch in diesem Falle wenigstens für eine Woche. Für Gefellen, die hier in Arbeit stehen, bezahlt die Bruderschaft, für Matrosen, die gemustert und nicht wieder abgeschrieben oder nach beendeter Reise ordnungsmäßig abgemustert sind, der Schiffer oder Schiffsrheder. Hiesige Uvermögende, die durch Vermittelung des Armenwesens aufgenommen zu werden wünschen, haben sich an den ältesten Armenvorsteher des betreffenden Stadttheils, Fremde, namentlich reisende Handwerksburschen und ähnliche Kranke, an den Armenvorsteher Herrn Adolph Lange zu wenden. Die Preise sind: für hiesige Arme wöchentlich 2 $\frac{1}{2}$ R. M., für auswärtige 2 $\frac{1}{2}$ R. M., für Gefellen und Dienstboten 3 $\frac{1}{2}$ R. M., für hiesige ansässige Bürger, Matrosen, Commis, Haushälterinnen u. A. 4 $\frac{1}{2}$ R. M. Wer ein besonderes Zimmer für sich zu haben wünscht, hat je nach Beschaffenheit der Krankheit und der nöthigen Pflege einen höheren Preis zu zahlen.

Bersorgungs-Anstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke.

(Große Bergstraße 138.)

Die Anstalt steht unter der Aufsicht des Stadt-Armenwesens. Der Grundstein zu dem neubauten Hause ward den 4. April 1821 gelegt und am 27. Juli 1822 ward es feierlich eingeweiht.

Patrone: Herr Stadtrath Schrader, Namens des Magistrats. — Herr Pastor Scharfberg, Namens der Kirche.

Provisoren: Die 12 Provisoren des Stadt-Armenwesens, insbesondere aber für dieses Jahr: Hr. J. P. Stoppel als Vorsteher.

Arzt: Hr. Dr. Hagemann. Prädicant: Hr. U. M. P. Lauermeyer, cand. theol. Deconom: Hr. Peter Matth. Hornbed.

Zweite Versorgungs-Anstalt für schwache Alte und unheilbare Kranke.

(Al. Mühlenstraße, N. E.)

Die Anstalt, welche am 6. October 1834 Allerhöchst sanctionirt wurde, steht unter Aufsicht der Armen-Provisoren, besonders aber für dieses Jahr des Vorstehers, Hrn. J. P. Stoppel.

Aerzte: die H. H. Doctoren J. Kaeßner und Th. Kraus. Prädicant: Hr. cand. theol. Lauermeyer. — Deconom: Hr. J. P. Kramer, D. M.

Die Gräflich Neventlow'sche Armen-Stiftung.

(Gestiftet 1720.)

Provisoren: Hr. J. G. F. Meyer, administ. Vorsteher. — Hr. J. J. Schwedeler, Caffee- und Rechnungsführer. — Arzt und Wundarzt: Hr. Dr. J. W. Stümping.

Das Winkler'sche Armenstift für Seefahrende.

(Gestiftet 1808 durch das Testament des verstorbenen Johann Winkler, in Ausführung gebracht 1809; nach Vorschrift desselben dient es für verarmte Schifferwitwen.)

Provisoren: Hr. J. G. F. Kraus. Hr. C. J. Melckenbuhr. Das Haus, worin jetzt 11 Wittwen freie Wohnung genießen, ist in der Grotzjahrstr. 4.

Das Armen-Collegium für Ottenen und Neumühlen.

Hr. Polizeimeister, Stadtrath Schrader, Vorsitzender; die H. H. v. Qualen, Kämmerer, als Kirchspielvogt, Rechnungsführer; Pastor G. J. Th. Lau, in Ottenen, Protocollführer. J. F. Staudinger, Bauervogt in Ottenen. G. F. Philipp und Schwarz, Eingeseffene in Ottenen, Armenvorsteher; Ribbe, Gewollmächtigter in Neumühlen; Scharf, Eingeseffener in Neumühlen. — Dr. G. M. Gottsche, Armenarzt; D. L. Wegler, Chirurgus. — J. F. Willott junr., Armenbote.

Arbeits-Anstalt.

(Al. Mühlenstraße, N. E.)

In diese, unter Aufsicht des Herrn Polizeimeisters stehende Anstalt werden Gerumtreiber, Zäuser und derartige Subjecte, zu ihrer Bestrafung, resp. Besserung untergebracht.

Deconom der Anstalt: Herr J. P. Kramer, D. M.

Bereine zu gemeinnützigen Zwecken.

Die Gesellschaft der Commereirenden.

(Errichtet den 6. März 1760.)

Vorsteher sind zur Zeit die Herren H. W. Lange u. J. G. Döbbern. Mitglieder: die Herren M. A. Andersen; C. Th. Arneemann; Barbed & Wall; J. P. & G. F. Baur; Breithaupt & Meyer; Ludw. Buchap & Söhne; M. F. Claren; J. G. Döbbern; H. A. Dicks Sohn; Joh. C. Donner; Ernst Dreper; J. G. D. Dreper; Elmenhorst Gebrüder; Jens Gishels; J. L. Gopen; Chrsn. Hansen, Chrsn. Sohn; Hesse, Arneemann & Co.; Hoppe & Co.; M. Kleinwort; A. & S. Knauer; J. M. F. Köhler; H. W. Lange & Co.; H. F. Lamm & Koch; G. W. & C. Lorenzen; H. Marquardt; M. Matthiesen & Co.; Adolph Müller; J. W. Paap; Joh. v. Pein; J. A. Radeleff; M. D. Schwedeler; Sierewing & Co.; M. C. Sommer; Stolzberg & Uffhausen; J. Stoppel & Sohn; Peter de Voss; D. S. Warburg Wm. & Söhne; W. S. Warburg; G. A. Wriedt. — Secretair der Gesellsch.: Hr. D.-Ger.-Adv. Stoppel. — Beteil. Gesellsch. J. Böhrmann.

König Christian VIII. Ostseebahn.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Direction: Hr. J. C. Semper, Kaufm. in Altona, vorstehender Director. Hr. Ed. Dieg in Altona, ausführender Director. — Hr. Oberger.-Adv. H. Stoppel in Altona, Protocollführer. — Hr. G. Wall, Kaufm. in Altona. — Hr. Ober- u. Landgerichts-Adv. Rathler in Kiel.

Am Schlusse des Jahres bildeten den Ausschuss die H. H.: Kommerath J. B. Byre, Vorstehender in Altona; Th. Reinde, Stellvertreter des Vorstehenden in Altona; Ob.-Ger.-Adv. A. Meyer, Protocollführer, in Altona; J. J. Schwedeler, in Altona; M. F. Claren, in Altona; H. de Voss, in Altona; H. Zeise, in Altona; H. W. Lange, in Altona; Conrad Donner in Altona; H. Marquardt in Altona; D.-G.-Adv. Ad. Schmidt, in Altona; Posthalter Hahnt in Pinneberg; A. P. Blecker, Hofmeister, in Uetersen; J. Scharmer, Hofmeister zu Hork; Senator J. G. C. Eilers in Kiel; Consul H. Boldmar in Kiel; Syndicus Christensen in Kiel; Graf v. Brodorski in Kiel; H. Rathbrun in Kiel; Consul Schröder in Kiel; Hr. Kruse in Kiel; Justizr. Jechersen in Kiel; Freiherr v. Brodorski in Jpschoc; Apoth. G. Mahn in Elmshorn; Wege-Inspector Herzbruch in Neumünster, und

Das Personal des Haupt-Bureau in Altona.

Die H. H. C. Fr. Sackau, Betriebs-Controleur; J. F. Wiegers, Haupt-Cassirer; G. Hiemerone, Buchhalter; D. C. E. Wirschy, erster Expedient; G. H. Jendel, Revisor; J. A. F. Einem, Assistent; G. F. Bessler, zweiter Expedient; J. B. Stavenow, Zahlmeister; Winger, Druck-Depot-Berwalter, zugleich Telegraphist; J. M. C. Severin, Copist.

Bradert, Bureauclenier.

Das Bureau ist geöffnet: Vorm. v. 9—12 Uhr, und Nachm. v. 4—7 Uhr. Das auf dem Altonaer Bahnhof fungirende, in Altona und in Ottenen wohnhafte Betriebs-Personal ist folgendes:

1. Beim Maschinenwesen Angestellte.

H. H. H. Kollau, Maschinenmeister; P. Carstens, Bormann; J. Kinné, Rechnungsführer. C. Schröder, Werkführer. D. Greve, Materialausgeber.

2. Beim electro-magnetischen Telegraphen Angestellte.

Herr Wegel, Telegraphen-Inspector.

3. Bahnhof-Personal.

H. H. J. G. v. d. Emissen, Bahnhofsverwalter u. Gepäd.-Expediteur; B. Jacobi, Güter-Expediteur; A. Friedrichsen, Assistent desselben. Schlapf, Wagn, Meyer u. Bod, Gehälfen in der Güterexpedition. — Gottschau, Villoteur. J. Broschiet und C. Müller, Bodenmeister. J. P. Chr. Lange u. Saggau,

zweite Bol
und Teleg
besteller.
Bulff, E
und van
Nissen, J.
Döbbern, E

M. A
berg, Pac

H. H.
meister J.
J. Gish,
Schröder,
Loop, G.
legterer J.
(

D. H.
Advocat
M. F. G.
C. A. S.
Adu
Advocat

Die
Mi
Herr Rath
E

Evau

Der
testamentlich
evangelisch
dürftige
zu verbed
evangelisch
definitiv
tet, ist f
Mitgliede
neral-Ver
des Cent
Der

Dirigent:
Pastor E
für Lonj
B. G. F

) D
Adolph
wird von

zur Fö

De
Frau M
Eggers,
Frau P
Frau P
gr. Pri
Wetelin

G.
Georg
Dirids;

ihlen.
H. v.
G. J. Th.
n Ottenen.
er; Ribbe,
n. — Dr.
H. Willott

zweite Bodenmeister. Unger, Schirmmeister. W. G. Einem, Gepäc-Gepediteur- und Telegraphen-Gehülfe. Rasteng, Portier. G. M. Doberig, Frachtbrief- besteller. Engelbrecht, Viehhof, Böhs u. Lüthje, Weidenwärdter. J. H. L. Wulff, Simonen, G. Stiefhaas, J. H. Meyer, A. M. G. Schneider, Gasparelli und van der Wees, Kofferträger. — H. H. Anupel, H. Tiesfen, Homann, Nissen, J. H. Christen, Abende u. Widmann, Pader. — H. J. Haase, H. Chr. Lübbers, Pader, Kländer, Pösch, Seider, Brodbeck, Pind u. Schwarz, Messerpacker.

4. Personal des Quai-Betriebes.

A. M. Meyer, Aufseher. Gült, Maschinist. Nesten, Feizer. Wein- berg, Pader. Schuldt, Schlittenbremser.

5. Fahr-Personal.

H. A. Schulze, Oberkassier. A. Brande, Rütens, Bergen, Pader, meist 2. Klasse. R. Brandt, Hartmann, Reinecke, Köse, P. Müller und J. Gosh, Locomotivführer. Lehrlinge Vers u. Abbl. Feizer: Mebrmann, Schröder, Gertling u. Bierkamp. Schaffner: Jensen, Sonnenwald, Gbler, Leep, Gütrow, Schillingen, G. Godegast, Boll, Friedrichsen und Widmann, letzterer Invalide. — Zug-Schlosser: Lindenberg, Gelle und Herwig. (Der Bahnhof liegt am Ende der Palmallee, vor Ottenen).

Feuer-Assurance-Verein in Altona.

Oberdirection: Die H. J. M. H. Köhler, P. de Voss, Oberger- Advocat H. Stoppel, H. Lange, J. J. Donner, Ferd. Marquardt, M. H. Claren, P. Meyer, J. J. Schwedeler, Gustav Wall, H. Siemsen, G. A. Sommer.

Administrative Direction: Die H. J. M. H. Köhler, Oberger- Advocat H. Stoppel, Peter de Voss, H. Stoppel, Bevollmächtigter. (Das Bureau: Altonaerstraße 12.)

Die Schleswig-Holsteinische patriotische Gesellschaft.

(Statuten vom 21. Mai 1812. — Local: Blücherstraße 28.) Mitglieder der Central-Administration: Hr. Heinrich Zeise sen., Herr Ratschert Carsten Eggert. Secretair: Herr Obergerichtsadvocat Adolph Schmidt.

Evangel. Zweigverein des holsteinischen Hauptvereins der Gustav-Adolph-Stiftung in Altona.

Der Zweck dieses Vereins ist auch hier zur Unterstützung bedrängter protestantischer Gemeinden in nicht protestantischen Ländern, die Mitglieder der evangelischen Gemeinde in Altona und der Umgegend zu vereinigen, und so bedürftige protestantische Kirchen-Gemeinden zur Realisirung des kirchlichen Lebens zu verhelfen. Am 21. Juli 1843 ward derselbe in einem Convente hiesiger evangelischer Geistlichen begründet. Am 21. April 1844 wurden die Statuten definitiv bestimmt. Wer sich zu einem bestimmten jährlichen Beitrag verpflichtet, ist stimmberechtigtes Mitglied des Zweigvereins. Die Zahl der jetzigen Mitglieder ist 190. Am Mittwoch nach Pfingsten wird in jedem Jahr die erste General-Versammlung, und im Spätherbst, nach dem Empfang des Berichtes des Central-Vereins, die zweite gehalten.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: H. H. Probst Nierert, Dirigent; Pastor Wegemann, Secretair; Buchdrucker Hammerich, Cassirer; Pastor Scharffenberg, Pastor Schaar, Pastor Thygesen, Pastor Noosen, Pastor Lenz, Ratschert Eggert, Dr. Stimping, A. Schnackenberg, G. Haupt, B. G. Fischer, G. H. Wiese.

Die Direction des holsteinischen Hauptvereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung ist seit dem 26. Juli 1851 von Altona nach Kiel verlegt und wird von den Herren Professor Dr. Wieseler und Prof. Dr. Friede geleitet.

Der Altonaische Frauenverein

zur Förderung der Zwecke der evangel. Gustav-Adolph-Stiftung.

Der Verein wurde im Nov. 1856 von folgenden 12 Altonaer Damen gegründet. Frau Andreen, Könighr. 140 b. Frau Carstenn, H. Gärtnerstr. 4. Frau Wulff, Könighr. 140 b. Frau Fischer, Palmallee, E. S. 29. Frau Pastorin Lau in Ottenen. Frau Pastorin Lenz, große Freiheit 23. Frau Probst Nierert, gr. Pringenstr. 35. Frau Saude, Könighr. 60. Frau Pastorin Scharffenberg, Hens N. Jahre gedient und selten ihren Dienst gewechselt haben. Von diesen gr. Pringenstr. 38. Frau Doctorin Stimping, Palmallee, E. S. 1. Frau Wedekind, H. Mühlenstraße 40 b.

Unterstützungs-Institut und Sparcasse.

(Gestiftet den 28. Januar 1799. Bureau: Langestraße 15.)

Gesellschafts-Mitglieder, die Herren: Kammerath Behre; L. J. H. Blod; Georg Budap; Moritz Ferdinand Claren, der Zeit Mittdirektor; Friedr. Dircks; Art. Donner; Commerzrath Donner; Joh. Jul. Donner; Cour. Leonh. gleichfalls im Jahre 1856 stattgefunden.

Donner; J. G. D. Dreher; Senator Jens Gschels; B. G. Fischer; J. P. H. Gaden; Consular-Agent Th. Gaden; Syndicus Kanzleirath Gernar; Chr. Hansen, Chr. Sohn; Consul Emil Hoff; G. G. G. Heype; G. A. Nauert, R. v. D.; Conferenzrath Koch, R. v. D. x.; J. M. H. Köhler; H. W. Lange; W. H. Th. Kester; G. G. Lohmann; D. Ger. Adv. Lübbers, d. J. Secretair; Ferd. Marquardt; D. Ger. Adv. Meyer; George Meyer; Louis Meyer; Peter Meyer, d. J. Mittdirektor; W. Meyerin sen.; Ad. Möller; W. H. Neppisch; Adv. Boel; Kammerier v. Qualen; Nic. Fr. Radebeck; G. Reinde, d. J. Geschäftsführer; Ferd. Reinde; Th. Reinde, d. J. Mittdirektor; G. A. Schuker; J. J. Schwedeler; J. G. Sommer; H. Siemsen; G. H. Stempel; Consul Chr. A. Sommer; M. G. Sommer, R. v. D.; D. Ger. Adv. Stoppel; Jürg. Stoppel; Wilh. Stoppel; D. Ger. Adv. Stuhlmann; Peter de Voss; Gustav Wall, d. J. Mittdirektor; D. M. Warburg, d. J. Mittdirektor; Bins Warburg; J. D. Wernholz; A. G. Wedekind; Consul J. H. Wieders, W. Wiedenbar; Eduard Wiedens; G. A. Wiedt.

Directoren, die Herren: D. M. Warburg, Gustav Wall, Theodor Reinde, Peter Meyer, Moritz Ferd. Claren.

Revisoren für die Bilanzen der Jahre 1856 und 1857: Herr W. H. Neppisch und Herr Eduard Wiedens.

Secretair: Herr D. Ger. Adv. J. D. Th. Lübbers.

Geschäftsführer: Herr Eduard Reinde.

Comptoir-Personal, die Herren: Chr. Zievers, Buchhalter; Nic. W. Kahl, zweiter Cassirer, und A. J. Dithmer, Gehülfe. — Hans Hinr. Helm- berg, Bote.

Das Institut bewilligt Unterstützungen in den Quartals-Versammlungen der Gesellschaft, zu Ende Januar, April, Juli und October; die Gesuche müssen schriftlich von einem Mitgliede der Gesellschaft empfohlen sein und bis zum 15. des Monats vor der Versammlung bei dem Secretair, Herrn D. Ger. Adv. Lübbers, der Protocolle darüber aufnimmt, eingebracht werden.

Für die Entgegennahme der Gelder, welche bei der Sparcasse belegt werden sollen, wie für Capital-Rückzahlungen und Zinszahlungen auf Sparcassen-Scheine, ist die Casse, ausgenommen die erste Hälfte des Januar-Monats, wo die Bücher abgeschlossen werden, an jedem Werktag, des Vormittags von 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

Die Direction versammelt sich im Bureau regelmäßig zweimal in der Woche, jeden Montag und Donnerstag, Morgens von 9 bis 10 Uhr. In diesen Sitzungen werden auch Anträge zur Beilegung von Geldern auf Hypo- theken angenommen, womit man sich zu anderer Zeit an den Geschäftsführer des Instituts zu wenden hat.

Das Neben-Bureau der Sparcasse des Unterstützungs-Instituts.

(Geöffnet den 2. Juli 1836. Local: Langestraße 15.)

Dasselbe ist — ausgenommen an Festtagen, am Sonnabend vor Pfing- sten und in der letzten Hälfte des Decembermonats, wo die Bücher abge- schlossen werden — jeden Sonnabend von 7 bis 9 Uhr Abends zur Entge- genahme kleiner Ersparnisse der Minderbemittelten, namentlich der dienenden Classe, geöffnet. Der Eingeler erhält ein Buch, worin die Bedingungen ab- gedruckt sind. Das jedesmalige Guthaben wird von zwei Beamten attestirt. Rückzahlungen werden an jedem ersten Sonnabend des Monats von 6 1/2 bis 7 Uhr geleistet; doch muß die Kündigung im vorhergegangenen Monate ge- macht und in dem Sparcassenbuch im Bureau notirt sein.

Die Zinsen werden am Schlusse des Jahres in den Büchern zugeschrieben. Das Neben-Bureau steht unter der Oberraufsicht der Direction des Un- terstützungs-Instituts und wird von den Gesellschafts-Mitgliedern freiwillig verwaltet.

Verein zur Aufmunterung u. Belohnung treuer Dienstmädchen.

(Errichtet v. mehreren Einwohnern den 1. Nov. 1828; revidirt den 1. Aug. 1851.)

Directoren: H. J. H. G. Kraus; P. de Voss, Cassirer; u. H. Siemsen.

In der am 1. August 1851 abgehaltenen Generalversammlung wurde be- schlossen: daß für dieses Institut in Zukunft keine Beiträge mehr eingefordert werden sollen, nachdem viele Mitglieder erklärt hatten, sie würden solche nicht mehr leisten; daß alljährlich am 26. August 213 1/2 R. M. von den gesammelten Fonds vertheilt werden sollen und zwar an solche Mädchen, die wenig- stens 10 Jahre gedient und selten ihren Dienst gewechselt haben. Von diesen jährlich zu vertheilenden 213 1/2 R. M. sollen 8 Dienstmädchen jedes 26 3/4 R. M. erhalten, jedoch diese Prämie nur einmal beziehen dürfen. Der früher be- standene Beihilfe-Fonds ist aufgelöst und das vorräthige Capital dem Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen übertragen und einverleibt.

Nach obiger Bestimmung ist zum ersten Mal am 26. August 1851 ver- theilt, und hat die Vertheilung von 213 1/2 R. M. an 8 Dienstmädchen stattgefunden.

Jedes Mädchen, welches Anspruch auf eine Prämie machen will, hat sich, ein Capital zusammen zu bringen, für solches die nothwendigsten Lebensmittel in größeren Quantitäten anzukaufen und diese an die Mitglieder in Altona und Ottenfen zu den billigsten Preisen bei kleinen Quantitäten, jedoch nicht unter Ein Pfund, in vollem Gewicht wieder abzugeben.

Der Wohlthätigkeits-Verein für Mutter- u. Kindespflege.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armenanstalt noch nicht zur Last fallender, verheiratheter Wöchnerinnen, ausgenommen bei ihrer ersten Niederkunft, zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, er entzieht jährlich 120 bis 130 Familien der Nothwendigkeit, unsere Stadt-Armen-Kasse mit ihren Klagen zu belästigen, hat die Mutter ihren Gatten und Kindern erhalten, und viele Kinder aus Lebensgefahr gerettet. Er besteht aus 80 Mitgliedern, einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, fünf Districts-Damen und einem Secretair und Cassirer. Die am 25. Februar 1854 revidirten gedruckten Statuten des Vereins sind in dem Secretariat zu erhalten.

Präsidentin: Frau Schwallierin Schmed, Palmaille, N. E. 97. Vice-Präsidentin: Frau Conferenzrathin Nitz, gr. Bergstr. 147. Districts-Damen: Frau Pastorin Kähler, gr. Prinzenstr. 29, für den Westertheil; Frau Pastorin Biernagel, gr. Rosenstr. 21, für den Nordtheil; Frau Kammerathin Behre, Palmaillestr. 13, für den Osttheil; Frau Kammerathin Reimers, gr. Mühlenstr. 50, für den Südtheil; Mad. Vogler, in und für Ottenfen, daselbst am Marktplate.

Herr Kammerath Behre, Secretair und Cassirer.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.

(Gestiftet im Januar 1836.)

Vorsteherin: Fräulein E. Pohl, gr. Freiheit 21. Mitglieder: Mad. Wildens, Palmaille, N. E. 50; Fräul. Sempfer, Prinzenstr. 22, beaufsichtigt das Industrie-Magazin; Fr. Majorin v. Wichmann, gr. Freiheit 52; Fräul. v. Bergow, N. Mühlenstr. 31; Mad. Barnholz, Palmaille, E. E. 21; Fräul. Reichold, gr. Elbstr. 125; Mad. Siemsen, gr. Mühlenstr. 39; Mad. Stoppel, Altonaerstr. E. E. 12, steht der Weißnäherei vor; Fräul. Kähler, Altonaerstr. E. E. 15; Mad. Alst, Altonaerstr. N. E. 2; Fräul. Kempfert, gr. Freiheit 21, besorgt die Seidenzupferei; Frau Doctorin Dohrn, N. Mühlenstr. 47; Fräul. Nitz, gr. Bergstr. 147; Mad. Wedekind, gr. Elbstr. 29, besorgt die Spinnerei; Frau Pastorin Lenger, gr. Freiheit 23; Mad. Gyller, Johannistr. 44; Fräul. Behn, N. Mühlenstr. 39; Fräul. Bockmann, Palmaille, E. E. 1; Frau Kammerathin Nielsen, Bürgerstr. 3; Frau Pastorin Scharfberg, gr. Prinzenstr. 36; Frau Pastorin Kähler, gr. Prinzenstr. 29; Frau Synbica Hermer, Palmaille, E. E. 62. (Das Industrie-Magazin des Vereins ist gr. Prinzenstr. 26.)

Der Verein, der sich, ähnlich dem in Hamburg seit 1832 bestehenden, mit Armen- und Krankenpflege zu beschäftigen beabsichtigt, hat sich im Allgemeinen vorgenommen, das Elend der Armuth durch geistig und leiblich dargebotene Hülfe zu lindern; besonders aber sind die Mitglieder derselben darauf bedacht, daß die würdigen Armen ein Gegenstand ihrer Wirksamkeit werden. Bei diesen Wünschen sie gänzlicher Verarmung vorzubeugen und die nur schlummernde Energie zu wecken; deswegen beschäftigen sie sich vorzugsweise mit Leuten, die keine öffentliche Unterstüßung genießen. — Die verehrten Mitglieder haben das gute Werk mit Eifer, Eifer und Thätigkeit begonnen, sie wollen es beharrlich fortführen; sie dürfen daher mit Zuversicht hoffen, daß ihre Mitbürger ihnen auch ferner ihre thätige Theilnahme nicht versagen werden.

Speise-Anstalt für Dürftige und Arme.

(Auf Veranlassung der Sch.-Holtz. Patriot. Gesellsch. d. 12. Febr. 1830 gegründet.)

Vorsteher: Die Herren H. M. Chr. Fide; C. F. Hammerich; B. A. Hansen; J. Fr. J. Kell; J. Fr. A. Meyer; Peter Meyer; A. Kadeff; J. Chr. F. Rudolph; Pastor Schaar, Protocollführer; J. C. Timm; Peter de Wos, Cassirer; J. D. Barnholz; Heinrich Zeise sen., Vorstand.

Um diese Anstalt allgemeiner zugänglich zu machen, ist die Einrichtung getroffen, daß Universalzeichen à 3 $\frac{1}{2}$ R.-M. das Stück, für die ganze Zeit der Wirksamkeit der Anstalt zu bekommen sind (jedes einzelne Zeichen für eine Speiseportion gültig), welche Abende zuvor gegen die, für den folgenden Tag gültigen Parryzeichen umgetauscht werden müssen.

Den Verkauf der Zeichen haben für diesen Winter übernommen: die H. F. Rudolph, gr. Bergstr. 137; Badermeister Wulff, Johannistr. 12; Gewürzwaarenhändler Berge, Königstr. 132, und B. A. Hansen, gr. Mühlenstr. 2. Local der Anstalt zur Bereitung und Austheilung der Speisen: Catharinenstraße 3. Zeit der Austheilung von 11 bis 1 Uhr.

Die Handels-Association.

Der Zweck der Association ist, durch Zeichnung von Actien à 51 $\frac{1}{2}$ Rm.

ein Capital zusammen zu bringen, für solches die nothwendigsten Lebensmittel in größeren Quantitäten anzukaufen und diese an die Mitglieder in Altona und Ottenfen zu den billigsten Preisen bei kleinen Quantitäten, jedoch nicht unter Ein Pfund, in vollem Gewicht wieder abzugeben.

Vorstand derselben sind die H. C. A. Rebburg, N. Bergstraße 10, Präses; A. Böckmann, Seefersmannstraße 18, Cassirer; , Protocollführer.

Die Einkäufe der Waaren besorgen die H. F. F. Schädig, gr. Bergstraße 28, J. M. Mandrich, N. Mühlenstr. 61 und Chr. Bünsow, N. Mühlenstr. 22.

Den Verkauf besorgt Herr M. Böhndt, Mühlenstraße 38.

Das Versammlungs-Local ist im Schuhmacher-Amthause.

Die Spargesellschaft.

Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 13 $\frac{1}{2}$ Rm. wöchentlich sein dürfen, ihren Winterbedarf an Steinkohlen, Torf und Kartoffeln gut und billig zu erhalten. Mitglieder, welche nicht bis zum 15. Mai beigetreten sind, haben für das laufende Jahr keinen Antheil an der Vertheilung der Gegenstände.

Die Direction versammelt sich monatlich und besteht aus den Herren: Dr. Thormählen, N. Mühlenstr. 34, Präses; M. Böhndt, Mühlenstr. 38, Hauptcassirer; F. F. W. Lichtenstein, Breitestr. 79, Schriftführer; J. F. W. Müller, Palmaille 93, Vicecassirer; W. C. A. Gieseke, N. Papagatenstr. 22, Vicecassirer.

Warteschulen.

Die erste, große Freiheit 33, eröffnet den 1. December 1837. Die zweite, unter dem Namen Caroline-Amalien-Asyl, Nordstraße, Ecke der Mörtenstraße, eröffnet den 6. December 1841.

Vorsteher: die H. Kirchenprobst Nievert, R. v. D., Pastor C. A. Kähler, Pastor Scharfberg, Pastor Lenger, Katechet G. Eggers, D. M., Badermeister C. W. Wulff, Advocat C. Pohl, Dr. C. Henop, Consul J. F. Wieders, zugleich Rechnungs- und Cassenführer.

Frau W. Schott, Aufseherin der ersten, Frau W. M. Müller, Aufseherin der zweiten Warteschule. Demois. Johanna Lindemann, Lehrerin in der ersten Warteschule. Demoiselle J. D. M. Brumm, Lehrerin in der zweiten Warteschule.

Die Vorsteher halten ihre regelmäßigen Versammlungen jeden ersten Montag im Monat, Abends 7 Uhr, und zwar abwechselnd im Locale der 1. und 2. Warteschule, in welcher Versammlung die Anmeldungen zur Aufnahme der Kinder entgegen genommen werden.

Ottensener Warteschule.

(Gestiftet am 11. Mai 1852.)

Vorsteher: H. H. C. Sieveking; H. W. Stoppel; Pastor G. J. Th. Lau; G. C. Barth, Rechnungsführer und Cassirer; J. J. Th. Bertels Ww., Aufseherin und Lehrerin; deren Tochter Emma, Gehülfin.

Die Vorsteher versammeln sich am ersten Montag in jedem Monat bei Herrn G. H. Sieveking, von dem auch die Anmeldungen zur Aufnahme entgegen genommen werden.

Der wöchentliche Beitrag ist für ein Kind 10 $\frac{1}{2}$ R.-M., für zwei Kinder 16 $\frac{1}{2}$ R.-M., wofür ihnen Mittagessen und Milch zum Besper verabreicht wird.

Invaliden-Stiftung.

Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterstüßung und Forthülfe der Invaliden haben sich im Lande verschiedene Local-Comité's gebildet. In Altona besteht gleichfalls ein solches

Local-Comité.

zusammengesetzt aus einem Magistrats-Mitgliede, Herrn, einem deputirten Bürger, Herrn, fünf Mitgliedern des alten Bürgervereins, nämlich den H. Dr. Samson (d. B. Vorsitzender), C. G. Adv. Carstens (d. B. Schriftführer), G. Meyer (d. B. Cassirer), Louis Meyer und M. Böhndt; und aus fünf Mitgliedern des neuen Bürger-Vereins, nämlich den H. F. Biernagel, A. Böckmann, J. M. Raup, W. Lichtenstein u. J. F. Splitt. Das aus den verschiedenen Local-Comité's hervorgegangene

Central-Comité

für die Verwaltung der Stiftung bestand am Schlusse des Jahres 1856 aus: 4 Abgeordneten des Altonaer Comité's, nämlich Dr. Samson, Louis Meyer, J. F. Splitt sen. und H. Biernagel; 5 Abgeordneten anderer Local-Comité's, nämlich Fußmann aus Neumünster; Schenk aus Glüchstadt; Borkel aus Igershoe, Wiggers aus Rendsburg und Neefe aus Rortorf; ferner aus 5 Abgeordneten vom Altonaer Gewerbevereins-Comité, nämlich W. Wienberg, A. Meyer,; und dem bereits von dem Altonaer Local-Comité im Central-Comité befindlichen J. F. Splitt. Vorsitzender des Central-

mitte's: 4
naght; W
in Altona.
Das ver
welchem
schlichtlich
vom Gen
Birnagel
J. F. C.
naght (E
Vorfigent

bildete si
stellungen
Die Mit
man erw
stutirte
entwarf
lungen.
Dr. Pau
mit, wa
liche Ref
öffentlich
Verein
General
Zweck de
die Wah
Als die
im Wint
130), 2
für neue
wurde de
gr. F.
Schriftfü
jährl geg

gegründe
und sich
nach dem
125 auf
geeignete
im Jahr
Besucher
Regelspie
die ihm
De
Fragen i
Versamm
gegenseit
Debatten
freulichen
Ze
zwei Mi
neral-Be
selbststän
Stimmen
Der Bei
außerord
tal 2 af
R.-M.
Verein
Di
phil. B
Christi
Dr. mei
Leitung
und hie
sammlun
D

mitte's: Gufmann; Vicevorsitzender: W. Wienberg; Schriftführer: S. Bier-
naght; Vice-Schriftführer: Borstel; Cassirer: L. Meyer; Bureau des Comité's:
in Altona.

Das vereinigte Central- und Altonaer Gewerbevereins-Comité,
welchem statutenmäßig die Bewilligung der zu reichenden Unterstügungen aus-
schliesslich zusteht, bestand am Schlusse des Jahres 1856 aus 3 Abgeordneten
vom Central-Comité, nämlich J. F. L. Gufmann, Dr. J. Samson und S.
Birnaght, und dem Altonaer Gewerbevereins-Comité, nämlich W. Wienberg,
J. S. Speltz, L. Meyer, und S. Bier-
naght (Regierer bereits als Mitglied des Central-Comité's darin befindlich).
Vorsitzender: W. Wienberg. Sitz des Comité's: in Altona.

Der Industrie-Verein

bildete sich im Mai 1845 zunächst zur Bewerthstellung von Gewerbeaus-
stellungen, deren erste im November und December selbigen Jahres stattfand.
Die Mitgliederzahl, anfangs 14, stieg im October 1846 auf das Doppelte,
man erweiterte nun den Zweck auf Hebung der Industrie im Allgemeinen, con-
stituirte sich unter dem Vorsitz des Herrn S. Gordts als Industrie-Verein,
entwarf ein provisorisches Statut und hielt regelmäßige monatliche Versamm-
lungen. Eine zweite Ausstellung unter Leitung einer aus den HH. S. Gordts,
Dr. Paulsen, Ketels, Horpe, Woblien, Wienberg und Witt bestehenden Com-
mité, ward im August und September 1847 veranstaltet, über deren erfreu-
liche Resultate ein von dem derzeitigen Vereins-Secretair, Herrn Ketels, ver-
öffentlichter Bericht das Weitere enthält. Nach dieser Ausstellung erhielt der
Verein abermals einen bedeutenden Zuwachs an Mitgliedern, welche in einer
General-Versammlung ein definitives Statut annahmen. Hiernach ist der
Zweck des Vereins die Belebung und Förderung des Gewerbfleißes, so wie
die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altona's und der Herzogthümer.
Als die Mittel hierzu sind Gewerbe-Ausstellungen, wöchentliche Zusammenkünfte
im Winter, monatliche im Sommer (im Locale des Bürgervereins, Königstr.
130), Vorträge neuer Leistungen, Vorträge, belehrende Aufmunterungen
für neue Leistungen und Einrichtung eines Lesesimmers genannt. Das Statut
wurde demgemäß am 26. April 1852 einer Revision unterworfen. Vorstand:
Hr. J. M. Krill, Vorsitzender und Inspector, und Hr. J. D. G. Voltmer,
Schriftführer. Cassirer des Vereins: Hr. J. B. C. Hamel. — Der Verein
zählt gegenwärtig circa 80 Mitglieder.

Der Bürgerverein,

gegründet im Jahre 1846 in der Absicht nach § 1 des Statuts, gebildet
und sich für Bildung interessirenden Einwohnern Altona's eine anhängige Erholung
nach den Berufsbeschäftigungen zu gewähren, zählt gegenwärtig 510 ordentliche
und 125 außerordentliche Mitglieder. Der Verein besitzt ein für seine Zwecke sehr
geeignetes Local in der Königstrasse, welches er von dem Gastwirth Kortray
im Jahre 1848 käuflich erwarb und in dessen geräumigen Localitäten dem
Besucher die vielfältigste Gelegenheit geboten wird, sich durch Billard-, Karten-,
Regelspiel, Conversation u. dergleichen Erholung und Unterhaltung zu verschaffen,
die ihm § 1 des Statuts verspricht.

Der Bürgerverein hat sich überdies bisher sehr fleißig mit den communalen
Fragen des Tages beschäftigt und an Conversations-Abenden, sowie bei General-
Versammlungen seinen Mitgliedern vielfach Gelegenheit gegeben, ihre Meinungen
gegenseitig auszutauschen. Diese häufig sehr gründlichen und ausführlichen
Debatten haben namentlich auf das Communalleben der Stadt einen sehr er-
freulichen Einfluss gehabt.

Selbstständige Bürger und Einwohner der Stadt Altona, wenn sie durch
zwei Mitglieder vorgeschlagen werden, können durch Ballotement in der Ge-
neral-Versammlung aufgenommen werden; zur Aufnahme Fremder oder nicht
selbstständiger Hiesiger zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein
Stimmrecht haben, ist Einstimmigkeit der Directions-Mitglieder erforderlich. —
Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 8 $\frac{1}{2}$ R. M., für die
außerordentlichen 6 $\frac{1}{2}$ R. M., nämlich im 1. und 4. Quartal à Quar-
tal 2 $\frac{1}{2}$ R. M. und im 2. und 3. Quartal à Quartal 1 $\frac{1}{2}$ R. M. Fremde können nach
geschickener Einführung durch ein Mitglied, den Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen.

Die Direction besteht jetzt aus den HH.: Ad. Meyer, Vorsitzender; Dr.
phil. P. Thormählen, Vice-Vorsitzender; C. F. Carstens, Secretair; J. J.
Christ. Grabe, Cassirer; Ad. Lange, literarischer Director; S. Gordts und
Dr. med. G. Dübbers, oeconomiche Directoren. Ihre Aufgabe ist die specielle
Leitung und Ausführung der Zwecke des Bürgervereins, dem indessen die letzte
und höchste Entscheidung seiner Angelegenheiten in desfalligen General-Ver-
sammlungen vorbehalten ist.

Oeconom: Herr Peter Ludolph Brandenburg.

Neuer Bürgerverein.

(Gestiftet am 1. Juni 1848.)

Der Zweck dieses Vereins ist, Altona's Bürgern Gelegenheit zu geben,
sich über Communal- und alle das Wohl und Behe unserer Stadt betreffende
Vorkommnisse zu unterrichten, und selbige zur Sprache zu bringen; es hat
der Verein in dieser Hinsicht schon manches Tüchtige geleistet, und es setzen
sich bei vorkommenden wichtigen Angelegenheiten der „Neue Bürgerverein“ und
die übrigen Vereine in Verbindung, um gemeinschaftlich zu wirken. Die Zahl
der Mitglieder beträgt gegenwärtig 41. Das Versammlungs-Local ist im
Schubmacher-Kaufhaus.

Die regelmäßigen Versammlungen finden am ersten Montag eines jeden
Monats, Abends 8 Uhr, Statt.

Vote des Vereins ist W. Beckmann, Mörenstraße 3.

Gewerbeverein.

Versammlungs-Local: Wachtmann's Hotel, Bahnhofstraße 32.

Dieser Verein, der wohl der zahlreichste aller Vereine in Altona ist,
weil er beinahe alle Handwerksmeister der Klemmer und Zinnungen zu seinen
Mitgliedern zählt, constituirte sich statutenmäßig am 15. December 1845,
nachdem vorher ein provisorisches Comité und auch Zusammenkünfte stattgefun-
den hatten.

Zweck des Vereins ist, auf die Hebung des Gewerbe- und Handwerker-
standes hinzuwirken, und so durch Austausch der Ideen sich gegenseitig näher
kennen zu lernen, um dadurch das Gemeinwohl Aller zu fördern; nach dem
Statuten besteht derselbe aus einer Direction von 9 Mitgliedern, einer Aus-
schußversammlung, bestehend aus den Alterleuten und Vertretern der verschie-
denen Zünfte, und nachher aus einer General-Versammlung für alle
Mitglieder.

Jedes Mitglied hat eine Karte, welche am Eingange vorgezeigt wer-
den muß.

Die Direction versammelt sich regelmäßig jeden ersten Dienstag in je-
dem Monat, alle Vierteljahr ist Ausschußversammlung, also jede dritte Direc-
tions-Versammlung; diese Versammlungen werden in Wachtmann's Hotel ab-
gehalten und können nach den Statuten auch Nichtmitglieder des Ausschusses
Theil daran nehmen. — Im Monat Februar findet regelmäßig eine General-
Versammlung statt; doch können nach dem Statute auch außerordentliche Ge-
neral- und Ausschuß-Versammlungen abgehalten werden.

Die Eingaben müssen unterzeichnet sein, weil anonyme keine Berücksich-
tigung finden.

Die Direction besteht jetzt aus folgenden Herren:

J. S. Speltz, Präses; J. D. G. Voltmer, erster Vice-Präses; C. B.
Gordts, zweiter Vice-Präses; J. F. A. Meyer, Secretair; S. M. C. Fide,
Vice-Secretair; C. W. Wulff, Protocollführer; G. Kopf, Vice-Protocoll-
führer; J. S. L. Hinge, erster Cassirer; A. A. C. Piening, zweiter Cassirer.
Für das Jahr 1856 sind zu Revisoren erwählt: die HH. J. C. D.
Körte und S. G. Bendhaad.

Die dem Gewerbeverein angehörenden Bücher und Zeitungen sind zur
beliebigen Durchsicht der Mitglieder im Vereinslocal ausgelegt.

Der Verein zählt an 1350 Mitglieder. — Die Ausschußversammlung
besteht jetzt aus 72 Mitgliedern.

Vote des Vereins ist P. C. G. Graver.

Pädagogischer Verein in Altona und dessen Umgegend.

Gestiftet im Jahre 1834 von dem Stadtschullehrer Herrn S. A. Han-
sen, dem sich der damalige Organist Herr J. H. Kordel in Altona an-
geschlossen hatte. Am Schlusse des Jahres 1849 wurden die Statuten des Vereins be-
deutend verändert und trat demnach dieser Verein mit dem Beginn des Jahres
1850 neu organisiert in Wirksamkeit.

Der Zweck des Vereins ist: die pädagogische Bildung der Mitglieder zu
fördern, die erworbenen Einsichten, Erfahrungen und Geschicklichkeiten unter
einander gemeinnützig zu machen, eine freundliche Annäherung der Mitglieder
hervorzurufen, und eine den Anforderungen der Gegenwart entsprechende Schul-
organisation zu erstreben.

Der Verein zählt gegenwärtig 37 Mitglieder, hält am letzten Sonnabend
eines jeden Monats, Abends von 6–9 Uhr, eine Arbeitsversammlung, im letzten Mo-
nat des Jahres eine Generalversammlung, und am jedesmaligen 12. Januar
(Geburststag Pestalozzi's) eine Festversammlung. Die im Jahre 1853 gegrün-
dete Bibliothek des Vereins befindet sich in der Wohnung des Stadtschulleh-
rers Hansen, der die Verwaltung derselben einscheiden übernommen hat.

In dem Lesesitzel des Vereins circuliren die gesendeten pädagogischen
Journal- und Broschüren. — Die derzeitigen Vorsteher des Vereins sind die
Herren: Schullehrer Thau, Director; Stadtschullehrer Lorenzen, Protocoll-

fährer; Schullehrer Dunder, Secretair; Schullehrer Krambeck, Bibliothekar; Instituts-Vorheber Soltau, Rechnungsführer.

Die Statuten des Vereins sind in No. 15 des Jahrganges 1850 der hiesigen Adress-Comptoir-Nachrichten abgedruckt.

Der juristische Lesekreis,

zu Ausgang des Jahres 1831 hieselbst begründet, um seine Mitglieder von dem neueren Stande der Wissenschaft nicht bloß, sondern wesentlich auch von der neueren gemeinrechtlichen Praxis in Kenntniß zu erhalten, zählt gegenwärtig circa 20 Teilnehmer. Der jährliche Beitrag incl. Votenlohn beträgt ca. 5 1/2 $\mathfrak{R}$. M. Anmeldungen nimmt entgegen Herr C. G. Advokat Ad. Schmidt.

Der Turn-Verein.

Gestiftet im Winter 1845 — 46 von hiesigen Turnfreunden. Die Benutzung des geräumigen Turnplatzes ist durch das freundliche Entgegenkommen des derzeitigen Eigentümers, dem Verein auf unbestimmte Zeit gegen eine mäßige Miete gesichert. Das zum Bau der Turnhalle erforderliche Capital ist vom Herrn Agenten Arneemann und dem Unterstützungsinstitute ginsfrei, in jährlichen Raten abzurufen, vorgeschossen worden. Die Kosten der ersten Einrichtung sind durch freiwillige Beiträge begüterter Mitbürger, sowie durch eine ansehnliche Unterstützung von Seiten der patriotischen Gesellschaft gedeckt worden. — Die Leitung und Vertretung des Vereins geschieht durch einen aus 8 Mitgliedern bestehenden Turnrath, gegenwärtig die Herren Ed. Diez, Vorsitzender; Ab. Meyer, Secretair; J. F. Bindvogel, Dr. Stümping, C. Th. Arneemann, A. B. Tiedemann, Sadmann und Becker. Der Unterricht im Turnen wird durch einen tüchtigen Lehrer erteilt. Der Beitrag ist jährlich von Eltern zu Eltern 3 $\mathfrak{R}$ 19/2 $\mathfrak{R}$. M. Eltern, welche mehrere Knaben zum Turnen schicken, zahlen für jeden nur 2 $\mathfrak{R}$ 13/2 $\mathfrak{R}$. M. Alle erwachsenen Turner sind Mitglieder des Vereins, so wie die Väter oder Pflegeväter der jüngeren Turner. Die Turnübungen finden Montags und Donnerstags, Abends von 7 bis 9 Uhr Statt. Jährlich ist ein Hauptturnen. Von Zeit zu Zeit werden Turnfeste veranstaltet.

Halle und Platz liegen an der Mathildenstraße, neben Lucas Reitbahn. Eingang von der Königsstraße durch Mohr's Hof.

Der Feierabend-Verein.

Von hiesigen Bürgern und Einwohnern durch freiwillige Beiträge im Jahre 1844 begründet, um jedem Gewerbetreibenden ohne Unterschied des Ranges und Standes Gelegenheit und Mittel zu geben, ihre freie Zeit auf eine nützliche Weise, namentlich zur Aneignung und Vermehrung der notwendigen Kenntnisse für das bürgerliche Leben, so wie zur Bildung und Bereicherung von Geist und Herz zu verwenden. — Die Leitung des Vereins besorgt ein aus 19 Mitgliedern bestehender Vorstand: Ein Präses, Vice-Präses, Cassirer, Schriftführer und Econom, nebst 14 Ordernern.

Das Local befindet sich: große Wilhelmstraße No. 16 und ist Sonntags den ganzen Tag, Montags von 6 Uhr und die übrigen Tage von 8 Uhr Abends geöffnet.

Der Unterricht besteht in Vorträgen verschiedenen Inhalts, Aneignung und Diskussionen. Außerdem in englischer, französischer und deutscher Sprache, architektonischem und freiem Handzeichnen, Modelliren, Quartett- und Elementar-Gesang, Physik, Rechnen, Schreiben, Geometrie und Turnen, so wie in Vorträgen über Anthropologie.

Auch besteht im Vereine ein Declamations-Club, welcher es sich zur Aufgabe gestellt hat, die daran Theilnehmenden durch Declamationsübungen im freien ungezwungenen Vortrage zu bilden, und giebt derselbe monatlich eine theatralische Aufführung zur Unterhaltung.

Der monatliche Beitrag beträgt 24 $\mathfrak{R}$. M., wofür die Miete, Heizung und Beleuchtung des Locals, außerdem Honorar der Lehrer, Anschaffung von Utensilien, Haltung von in- und ausländischen Zeitschriften besorgt wird. Lehrer des Vereins sind gegenwärtig die Herren Wendorf, Trube, Brünning, Börner, Pehling, Zimmermann, Altmundworth, Dr. Krause, Schäfer, Gutten, Westphal und Gnielke. Eine aus fast 700 Bänden bestehende Bibliothek, die durch den nachbleibenden Ueberschuß der Einnahme vergrößert wird, steht den Mitgliedern zur Disposition. Auch können hiesige Bürger und Einwohner, die sich jährlich zu einem geringern, als den ordentlichen Beitrag, verpflichten, als außerordentliche Mitglieder beitreten, wofür ihnen der Besuch des Locals, Benutzung der Bibliothek und Zeitschriften, so wie den einem jeden Mitgliede zukommenden Vortheil bei etwaigen Vergünstigungen, zukommt. Für wirkliche Invaliden ist der Zutritt zum Local, so wie die Theilnahme am Unterricht unentgeltlich. Fremde, so wie hiesige Nichtmitglieder können sich durch Mitglieder einführen lassen.

Das Altonaer Stadttheater

ist seit 1844 Eigentum einer Actien-Gesellschaft, die durch ein aus ihrer Mitte gewähltes Comité vertreten wird. Das gegenwärtige Comité besteht aus dem Hrn. George Meyer, Präses und interimistischem Cassirer; den Mitgliedern H. H. Strickfeld, Ferd. Marquardt, Advocat Adolph Meyer, J. G. F. Meyer, J. J. Schwebeler, Dr. J. Schubart, Protocollführer.

Die Allgemeine Altonaer Liedertafel

ward Ende des Jahres 1841 gegründet zur Förderung des vierstimmigen Männergesanges und um die Gesangsfreunde aus allen Ständen zu geselliger Heiterkeit zu vereinigen. Unter dem Protectorate und der Ehrenpräsidentschaft des früheren Oberpräsidenten dieser Stadt, Grafen von Blücher-Altona, und dem umhüllenden und hingebenden Präsidio des Hrn. Dr. Schubart hatte der Verein sich eines raschen Aufblühens und allgemeiner Theilnahme zu erfreuen. Zur Winterzeit wurden Tafelrunden arrangiert, an denen die socialen, nicht singenden Mitglieder lebhaften Antheil nahmen; im Sommer erfreute der Verein durch sinnige Feste im Freien auch die Frauenwelt der Stadt und Umgegend. Das erste Jahr 1848 machte die fröhlichen Lieder dieser harmlosen Vereinigung verhallen; erst im Jahre 1852 trat mit der allgemeinen Reactivierung der alten geselligen Zustände auch die allgemeine Altonaer Liedertafel wieder ins Leben. Ihre innere Einrichtung und ihr Zweck ist sich gleich geblieben. Die allgemeine Altonaer Liedertafel, deren Local die Tonhalle ist, zählt jetzt reichlich 600 Mitglieder, unter denen 100 Sänger und 500 sociale Mitglieder. Direction: Präses Hr. Dr. Niefe; musikalischer Director Hr. J. Melchert; musikalischer Assessor Hr. Jens Simonis; Archivar Hr. C. Fetz; Ceremonienmeister Hr. J. G. F. Meyer; Secretair Hr. Carl Edsfort; Cassirer Hr. Anton Bers.

Der Beitrag ist für Sänger 3 $\mathfrak{R}$ 19/2 $\mathfrak{R}$. M.; für Sociale 4 $\mathfrak{R}$ 26/2 $\mathfrak{R}$. M. Vote P. G. J. Glashoff.

Die Altonaer Liedertafel.

Gestiftet im Jahre 1839.

Gegenwärtige Direction: die Herren W. F. Nopitsch, Präses. Corn. Gurlitt, musikalischer Director; Dr. med. Nieme, Secretair; C. F. Schmidt, Cassirer; Bielenberg, Archivar.

Anmeldungen geschehen beim Präses des Vereins.

Altonaer Sing-Academie.

Dieselbe wurde im Herbst 1853 errichtet, und zählte im October 1856 circa 250 Mitglieder, singende und nicht singende, auch Knaben und Mädchen. Zweck ist, durch Vereinigung hiesiger Gesangskräfte das Heranbilden und Erhalten eines guten Sängerkörpers zu fördern, Stimme und musikalische Fähigkeiten der Mitglieder möglichst auszubilden, und auch in weiteren Kreisen auf das allgemeine Interesse an Kunst und Gesang anregend zu wirken. Zur Erreichung dieses Zwecks werden regelmäßige Uebungen, Concerte und Aufführungen unterstützt und veranstaltet, und eine wohlorganisirte Gesangsschule in Thätigkeit erhalten. — Der Beitrag für ein Mitglied beträgt 5 1/2 $\mathfrak{R}$. M., und wird derselbe bei Theilnahme Mehrerer aus einem Hause noch ermäßigt.

Gegenwärtige Direction: Herr John Böie, musikalischer Director; Hr. W. F. Nopitsch, Vorsitzender; Herr F. Beckmann, schriftführender, Herr Louis Meyer, cassirerender Director; und ferner Hr. J. J. Denner, Frau Sophie Petersen und Frau Doctorin Eiler. Leiter der Gesangsschule: Hr. C. W. Blaun. Anmeldungen geschehen: von nicht ausübenden Gesellschaftsmitgliedern bei dem Vorsitzenden, von Singenden für die eigentliche Academie bei Herrn Böie, von solchen für die Gesangsschule bei Herrn Blaun.

Gesang-Club „Arión.“

Derselbe wurde am 10 September 1855 gegründet. Der Zweck ist, sich im Gesang-Quartett zu vervollkommen, und durch denselben sich frohe Stunden zu bereiten.

Vorstand: H. Louis Krull, Präses; C. F. Serpenthien, musikalischer Director; Aug. Emmerich, 1ter Cassirer; Joh. Wulff, 2ter Cassirer.

Die Gesangsübungen sind jeden Dienstag und Freitag Abend bei C. Jacobsen, gr. Rosenstr. 45.

Anmeldungen zur Aufnahme werden an den Vereins-Abenden im Gesanglocale entgegen genommen.

Der Mafker-Verein.

(Gestiftet den 28. Januar 1816.)

Deputation und Vorheber pro 1857: Die Herren J. F. C. Barthowied, Hendr. Janssen, Justus Thorming und Alex. Bitt.

Mitglieder: Die Herren M. B. Heymann, G. J. C. Wöhrner, J. J. Jenz, H. Aien, C. F. Voss, J. H. P. Traulsen, P. A. H. Santsch, Ed. Jürgensen, C. T. Bechtold, H. G. C. Proussin, J. A. Garbels, J. H. Schwager, J. H. M. Bodisch, J. G. Eggers, J. P. H. Wilmann, J. H. Dander, J. A. König senr., G. C. Baermann, Alex. Wirt, D. Kemna, Ferd. Reinde, Just. Thorning, Aug. Köhn, H. Jansen, B. Paulsen junr., G. C. König junr., J. J. Lüders, J. H. P. v. Pein, H. W. Grage, J. H. C. Bardowick, Ed. Junge, G. Kroymann, S. Poewe, J. Lenders, H. Kaßmann, F. Breyhan, F. Bachmund, G. Branden.

Vote: J. J. P. Gerdens.

Maler-Wittwen-Kasse.

(Gestiftet zu Anfang des Jahres 1811.)

Direction: Die Herren P. J. Schögel, Ferd. Reinde, H. G. C. Proussin.

Mitglieder: Die Herren M. B. Heymann, H. G. C. Proussin, J. H. M. Bodisch, P. J. Schögel, J. G. C. Brand, D. Kemna, Ferd. Reinde, J. A. Köhn, J. J. Lüders, J. H. P. Bardowick, J. H. P. Lenders, Just. Thorning, Boy Paulsen, G. C. König, H. W. Grage, H. Kaßmann, J. G. Eggers und A. Stavenow.

Ehrenmitglieder: Ed. Jansen, J. P. D. Lange.

Die Wittwen-Kasse des Maler-Amtes.

Präsident: Der derg. Antepatron Herr Staatsrath Schrader. — **Cassier:** Herr H. Zimmermann; **Adjunct:** Herr F. W. F. Flaschhoff.

Allgemeine Wittwen-Kasse zu Altona.

Dieses im Jahre 1850 von der Bürgerwehr Altona's errichtete Institut, welches ursprünglich nur für die Wittlieder derselben bestimmt war, ist seit Auflösung der Bürgerwehr der Benutzung sämtlicher Einwohner Altona's übergeben und später dahin erweitert worden, daß auch Auswärtige unter gewissen Voraussetzungen daran Theil nehmen können.

Der Zweck der allgemeinen Wittwenkasse zu Altona ist, auch dem weniger Bemittelten Gelegenheit zu geben, seiner Wittve eine jährliche Pension zu sichern und derselben gleich nach seinem Tode, wenn sie es verlangt, eine Summe von 16 Rthl. M. beizubringen zu lassen.

Der jährliche, pränumerando, in wöchentlichen, monatlichen, vierteljährlichen, halb- oder ganzjährlichen zu zahlende Beitrag ist 3 Rthl. 15 Sgr. M. Die Geschäfte besorgt ein aus 5 Mitgliedern bestehendes Directorium. Sämtliche Aemter, mit Ausnahme desjenigen eines Voten, sind Ehrenämter und werden gratis verwaltet. Es ist dies eine der wesentlichsten Bedingungen, da es hauptsächlich dadurch nur möglich wird, eine verhältnismäßig große Pension zu zahlen.

Anmeldungen werden jederzeit bei den Directoren entgegengenommen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus den Herren: C. Gers, Königstraße 184; A. Meyer, Breitstraße 124; H. G. M. Rannings, Palmstraße 68; A. Schnadenberg, Breitstraße 56; Theodor Sievers, Reichenstraße 19.

Vote des Instituts ist Herr G. Göring, Königstraße 146.

Krankenladen.

Name der Laden.	Ein- kaufs- geld.	Krankengeld in Wochen.	Wochen- beitrag in Rthl. M.	Ladenhote.	Ladenbewahrer.	
Feuerführergesellschafts- Krankenlade, genannt: „Treue und Befähigkeit.“	Rthl. 1 51 Sgr. 6	Rthl. 1 83 Sgr. 6	Rthl. 2 38 Sgr. 6	D. H. Cabanlen, Königsstraße 95.	Cl. Dau, Hilfsmarkt 2.	
Nächst Gott! die brüder- liche Hülfe in Krankheit.	—	56	1 56	6 38	J. Ladewig, Christiansstr. 15, H.	L. Johannsen, Bachstraße 20.
Rathgeber-Krankenlade: „Die Hülfe in der Noth.“	1	6	1 56	16	J. F. Stuben, Kleine Freiheit 34, H. 6. B.	H. Busch, Breitstraße 69.
Die treue Vereinigung in Krankheitsfällen.	—	51	1 56	—	J. F. Stuben, Kleine Freiheit 34, H. 6. B.	H. Busch, Breitstraße 69.
Börsenkammer-Krankenlade, genannt: „Die Hülfe in der Noth.“	—	61	1 56	21 32	H. C. C. Proussin, Weyn's Passage, 1, E.	G. Bredowick, Langestraße 20.
Die neuerrichtete Brüderkassette	—	32	1 56	—	Wohlt in St. Pauli.	J. F. Gerd, gr. Freiheit 53.

Todtenladen.

Name der Laden.	Krankengeld.	Ladenhote.	Ladenbewahrer.
Liebe und Einigkeit	1 Rthl. 16 Sgr. M.	J. H. C. Behre, H. Mühlentstr. 44, E.	H. H. H. Reimoldt, gr. Bergstraße 7.
Der Friede.	13 32	J. H. C. Behre, H. Mühlentstr. 44, E.	G. V. G. Morstein, gr. Mühlentstraße 64.
Die christliche Liebe u. Treue in Noth und Tod. „Gott mit uns.“	24	H. H. W. Bohniad, Catharinenstraße 19.	Chr. Bredowick, Langestraße 20.
Die vereinigte friedliebende Brüderkassette.	29 32	G. D. M. Bröder, Merkelstraße 12.	J. G. Tiemer, Breitstraße 67.
Die vollkommene Hoffnung.	29 32	G. D. M. Bröder, Merkelstraße 12.	J. G. Tiemer, Breitstraße 67.
Die brüderliche Liebe und Treue.	16	G. D. M. Bröder, Merkelstraße 12.	J. G. Tiemer, Breitstraße 67.
Die brüderliche Liebe u. Einigkeit	10 64	J. F. H. Bröder, Catharinenstraße 17.	G. Jacobsen, Hofenstraße 45.
Gott wird mit uns sein.	10 64	J. F. H. Bröder, Catharinenstraße 17.	G. Jacobsen, Hofenstraße 45.
Die Gärtnere-Brüderkassette, genannt: „Die friedliebende in Noth u. Tod.“ „Gott mit uns.“	18 64	J. F. H. Bröder, Catharinenstraße 17.	J. H. Zimmermann, Kirchenstraße 14.
Die friedliebende Einigkeit in Noth und Tod.	21 32	D. H. Cabanlen, Königsstraße 95.	G. Bredowick, Langestraße 20.
Die vereinigte friedliebende Breitländer-Brüderkassette.	21 32	D. H. Cabanlen, Königsstraße 95.	G. Bredowick, Langestraße 20.
Die treu verbundene Brüderkassette, genannt: „Die unveränderliche Liebe und Treue in Noth u. Tod.“	18 64	D. H. Cabanlen, Königsstraße 95.	G. A. Hirschhoff, Breitstraße 41.
Bergnüt in diesem u. jenem Leben	37 32	H. H. Meyer, H. Mühlentstraße 57.	J. J. H. Thiede, H. Mühlentstraße 9.
Gott mit uns in Noth und Tod.	32	H. H. Meyer, H. Mühlentstraße 57.	J. J. H. Thiede, H. Mühlentstraße 9.
Die rechte vollkommene brüderliche Liebe und Treue in Noth und Tod.	26 64	H. H. Meyer, H. Mühlentstraße 57.	J. J. H. Thiede, H. Mühlentstraße 9.
Liebe, Friede und Einigkeit.	21 32	J. F. H. Schönefeldt, Palmstraße 9.	H. C. Bredowick, H. Freiheit 3.
Mit Gott und Liebe halten.	21 32	J. F. H. Schönefeldt, Palmstraße 9.	G. A. Hirschhoff, Breitstraße 41.
Die erst vereinigte Brüderkassette.	21 32	J. H. Schünemann, H. Freiheit 4a.	G. A. Hirschhoff, Breitstraße 41.
Die vereinigte Liebe und Treue in Noth und Tod.	26 64	J. H. Schünemann, H. Freiheit 4a.	G. A. Hirschhoff, Breitstraße 41.
Liebe u. Einigkeit in Noth u. Tod.	21 32	J. H. Schünemann, H. Freiheit 4a.	J. J. Garlitz, gr. Bergstraße 139.
Die friedliche und freiwillige Gerechtigkeit.	21 32	J. H. Schünemann, H. Freiheit 4a.	J. J. Garlitz, gr. Bergstraße 139.
Die treu gesonnenen Herzen im Leben und Tod.	37 32	H. H. Willers, Königsstraße 8.	G. A. Hirschhoff, Breitstraße 41.
Die Verbindung treuer Brüder.	37 32	H. H. Willers, Königsstraße 8.	G. A. Hirschhoff, Breitstraße 41.
Königliche-Katholische Religions- Brüderkassette, genannt: „Die Liebe zur Wahrheit und Gerechtigkeit.“	34 64	J. H. J. Meidhardt, H. grünen Läger 15.	Ph. Lemmers Adv., gr. Freiheit 47.

In Ottensen.

„Gott mit uns, wer will wider uns sein.“	32	J. H. C. Behre, H. Mühlentstr. 44, E. in Altona.	J. M. H. Scharrf, Bahrenfelderstr. N. S. 32a, in Ottensen.
Die Ottenser brüderliche Liebe und Friede.	32	J. H. C. Behre, H. Mühlentstr. 44, E. in Altona.	J. M. H. Scharrf, Bahrenfelderstr. N. S. 32a, in Ottensen.
Die Einigkeit von Ottensen und Hummeln.	26 64	H. H. W. Bohniad, Catharinenstraße 19, in Altona.	J. M. H. Scharrf, Bahrenfelderstr. N. S. 32a, in Ottensen.

Allgemeine Bürger-Krankenlade.

Diese war ursprünglich eine Krankencasse für das 2. Bataillon der vor-
maligen Altonaischen bürgerlichen Infanterie, und wurde gegründet am 23. März
1849 von dem damaligen Bataillons-Commandeur, Herrn Major W. Gager.
Bei späterer Auflösung des Altonaischen Bürgermilitärs wurde das Institut
zu einer allgemeinen Bürger-Krankenlade umgewandelt. Der aus zwei Aelter-
leuten und zwei Beisitzern bestehende Vorstand wechselt halbjährlich. Herr Dr.
Luit ist Lademart, H. A. Wolff, Schreiber, A. L. Lehmann, Vote. J. G.
Köppen, Ladenbewahrer.

Einkaufsgeld 1 Rthl. 6 Sgr. M. — Die Lade giebt wöchentlich an Kran-
kengeld 2 Rthl. 13 Sgr. M.

Verein zur Bestattung verstorbener Mitglieder der evangelisch-lutherischen Hauptgemeinde.

(Gestiftet den 15. August 1831.)

Vormann: Hr. J. H. Diefenbach. Beisitzer: Hr. J. C. Maack.

Altonaer Verein gegen unnützen Aufwand bei Beichenbegängnissen.

Seit seinem Bestehen bis zum 7. Juni 1856, wo die letzte Generalversammlung gehalten wurde, zählt der Verein 210 Mitglieder und hat 108 Personen beerdigt lassen. Die nächste Gen.-Versamml. wird im Mai oder Juni 1857 abgehalten werden.

Vorsitzender und Cassenführer: Hr. G. M. Mannings. Vice-Vorsitzender: Secretair: Hr. Dr. J. Schubart.

Gesandte, General-Consuls und Vice-Consuls fremder Mächte

für Altona und für das Territorium an der Elbe, die entweder in Hamburg oder in Altona residiren.

Amerika. Vereinigte Staaten. Hr. Friedrich Reiffert, General-Consul für Altona, Altonaerstraße, S. 31.

Bayern. Hr. A. v. Hildebrandt, königl. General-Consul für Altona, dessen Bureau: in Hamburg, Hohe Bleichen 16.

Frankreich. Seine Excellenz Hr. Edouard Gintat, Officier des Ordens der Ehrenlegion und Commandeur des Dannebrog, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Frankreichs bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, und den Großherzögen von Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz und Holstein-Oldenburg, Bischofstr. 9 in Hamburg.

Holland. Hr. G. H. W. de Meester, General-Consul für Altona, dessen Bureau: in Hamburg, Altonaerstraße 10.

Mecklenburg-Schwerin. Hr. Carl Ferdinand Carstens, Kaufm., großherzoglich. Vice-Consul für Altona, Bischofstr. 21.

Niederlande. Hr. G. H. W. de Meester, Ritter des niederländischen Löwen-Ordens, General-Consul für Altona, dessen Bureau: in Hamburg, Altonaerstraße 10.

Preußen. Hr. G. H. W. de Meester, General-Consul für Altona, dessen Bureau: in Hamburg, Altonaerstraße 10.

Sachsen. Hr. Ernst Merck, Commandeur des kaiserl. österreichischen Leopold-Ordens, k. k. österreichischer General-Consul in dem Königreiche Hannover, General-Consul für die Pforte, Hofen an der Elbe und Nordsee, dem Großherzogthum Oldenburg und der freien Stadt Hamburg, dessen Bureau in Hamburg: Alter Wandrath 31.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Schweden und Norwegen. Hr. Carl Adolph Ertzky, Ritter des königl. schwedischen Nordstern-Ordens, des königl. dänischen Dannebrog-Ordens und des kaiserl. russischen St. Annen-Ordens 3ter Classe, königl. schwedischer und norwegischer Geschäftsträger bei den freien Hansestädten Hamburg, Lübeck und Bremen, General-Consul für das Königreich Hannover, für Altona und das holsteinische Elbgebiet, dessen Bureau: Dammthorstraße 10 in Hamburg.

Officiercorps und Mittelstab

der hier garnisontirenden Militär-Abtheilungen.

3. Linien-Bataillon.	9. Linien-Bataillon.
Oberst du Plat, Palmstraße 70	Oberstleut. v. Harbou, Bahnhofstr. 2
Major v. Benzen, Heilstraße 70	Major v. Krieger, Marktstr. 5
Capitän v. Böck, gr. Marienstraße 13	Capitän v. Möhrer, Blücherstr. 40
" v. Behnemann, Bahnhofstr. 8	" v. Bauck, Blücherstr. 13
" v. Baudissin, Palmstraße 67	" v. Zensen-Lisch, Königstr. 77
" v. Golding, Marktstraße 22	" v. Zierling, Palmstraße 89
" v. Hansen, Johannisstr. 29	Br.-Lieut. v. Meinde, Adj., Marktstr. 18
Br.-Lieut. v. Forenzen, gr. Bergstr. 145	" v. Wendt, in Ottenfen
" v. Steinmann, Alst., Infanterie-Caserne	" v. Hansen, (s. 3. abwesend)
" v. Weren, Lazareth, Weidenstr.	" v. Arnoldi, gr. Bergstr. 171
" v. Wiffing, gr. Bergstr. 166	" v. Nielsen, Königstr. 77
" v. Wree, gr. Gärtnerstr. 39	" v. Gram, in Ottenfen
Sec.-Lieut. v. Wessberg, gr. Bergstr. 223	Sec.-Lieut. v. Satterup, Blücherstr. 31
" v. Nyfke, Lohbühlstr. 5	" v. Voigt, gr. Bergstr. 167
" v. Seyffarth, Wilhelmstr. 9	" v. Wiche,
" v. Walter, gr. Gärtnerstr. 39	" v. Hansen, Königstr. 67
" v. Wobbe (s. 3. abwesend)	" v. Ryd, gr. Bergstr. 135
" v. Wum, Blücherstr. 21	" v. Jacobson,
" v. Hermann, Blücherstr. 10	" v. Schmidt, gr. Bergstr. 167
" v. Dreier, (s. 3. abwesend)	" v. Berg, Königstr. 40
Auditeur Schrum, Bahnhofstr. 28	Oberarzt Rathje, Heilstraße 23 a
Feldprediger Werthe, Marktstr. 22	Unterarzt Salomon, Blücherstraße 40
Oberarzt Gradmann, (s. 3. abwesend)	Medicinalrath, Capt. v. Jürgensen, Allee 202
Unterarzt Müller, Brunnenstr. 41	Bureau: Marktstr. 18.
" Hagen, Lazareth, Weidenstr.	
Rechnungsführer, Capit. v. Jürgensen, Neuburg 9	
Bureau: Infanterie-Caserne, Nordstr.	
6. Dragoner-Regiment,	2. Artillerie-Regiment,
4. Escadron.	9. Batterie.
Mittmeister v. Scholten, Rathhausmarkt 10	Capitän v. Schreier, Rathhausmarkt 10
Br.-Lieut. v. Budewitz, Königstr. 30	Br.-Lieut. v. Johansen, Wehlerstraße O.S.
Sec.-Lieut. v. Damm, Blücherstr. 34	" v. Ringsted, Artillerie-Caserne
Thierarzt Holten, gr. Prinzenstr. 16	Unterarzt v. Wülfel, Al. Mühlstr. 6
	Thierarzt Schade, Lindenstraße 6.

Die jüdischen Gemeinden.

Die hochdeutsch-israelitische Gemeinde.

Oberrabbiner: Hr. Jacob Aron Ettlinger. — Collegium der Aeltesten: Hr. M. B. Heymann, Präses. Aeltesten: die Herren S. M. Hirsch, J. A. Marcus, S. Löwenstein, Louis Meyer, J. L. Oppenheim, Sam. M. Heilbut, M. M. Goldschmidt, Pius Warburg. Hr. Louis Falk, beidseitiger Secretair. — M. E. Hirsch, Bote.

Das israelitische Gericht.

H. J. A. Ettlinger, Oberrabbiner, Präses; G. Jacobsen, J. M. Cohen, Aeltesten; Louis Falk, Protocollist. — Aron Moses Cohen, Gerichtsbote.

Beglaubigte der Gemeinde.

Hr. Louis Falk, erster, Hr., zweiter Beglaubigter.

Kassirer der Gemeinde.

Hr. M. M. Goldschmidt, Herr Louis Meyer und Hr. S. Löwenstein.

Inspection der Synagoge.

Die Herren M. B. Heymann, Präses; L. A. Bing; J. M. Seitz; J. Goldschmidt, Vorwächter. — M. E. Hirsch, Küster.

Administration der Schulden- und Grundstücke.

Die Herren: M. B. Heymann, Präses; Eduard Seine; Joseph Levy; Sam. Israel; Siegm. Liepmann. — M. E. Hirsch, Bote.

Administration der Armen- und Krankenpflege.

Die Herren: J. L. Oppenheim, Präses; S. Solomon; Dr. E. Altor; J. E. Bonn; Ad. Kaufmann; John Warburg, Dr. A. Prior, Hospital-Arzt; Dr. A. Alexander, Armen-Arzt. — J. A. Heilbut, Decan des Krankenhauses. — Levin Marcus, Bote.

Armen
Prä
schmidt;
Warburg.

Die

Die
Marcus,

Herr

über die

Wer
rechts-Gen
verfammel
die Bürger

und sich i
Banderb
daß sie si
find, und
nicht meh

Seidies
produziren
darüber b
haben, od
winning
rer gese

daß sie u
sche 3
deutschen
Aus

mung des
zu ihrer
Wer

nach Den
A.M. fü
sefort zu
konnt gen

auch die f
theilung d
leistung d
Bürgerroll

Auflagen,
Unterthan
Wer

hat seinen
gen: 1)
beim Ma
coffier,
wenn er a

Hamburg
kannmach
Collegien
mission der

Armen- und Freischule unter Aufsicht des Herrn Obergerichters.
Präsident: Hr. Herr. Löwenstein. Vorsteher: Die Herren P. B. Gold-
schmidt; J. M. Cohen; Dr. E. Bendig und Obergerichts-Advocat Moritz
Warburg. —, Bote.

Vorsteher der Armen-Waisen-Versorgung.

Die Herren J. M. Goldschmidt; M. M. Goldschmidt, und

Inspection über die Fremden.

Die Herren J. A. Marcus; Jul. Elias; E. B. Simon. — Levin
Marcus, Bote.

Israelitisches Schlachteramt.

(Die Schlachterprivilegien sind vom Jahre 1730.)

Herr M. B. Heymann, Patron. — H. H. Ahren Joseph und Moses

Neuer, Aelterleute; Samuel Eliza Samuel, Protokollist; Salomon Wind-
müller, Secretair. — Joseph Lühke, Bote.

Schächter: H. H. Moses Pension und M. Rosenstock.

Portugiesisch-jüdische Gemeinde.

Vorsteher: Herr Moses Abenur, und

Officianten der Gemeinde: Herr Moses Piza, Vorbeter. Herr Julius
Partig, Küher.

Bei der Kranken-, Todten- und Beerdigungs-Bruderschaft: Der p. t.
präsidirende Vorsteher der Gemeinde ist Administrator.

V. Abschnitt.

Sonstige gemeinnützige Mittheilungen.

Vorschriften

über die Ertheilung des Bürgerrechts und die Entlassung aus dem
Bürger-Verbande.

Wer das hiesige Bürgerrecht gewinnen will, hat sich bei der Bürger-
rechts-Commission (die jeden Sonnabend, Abend 7 Uhr auf dem Rathhause
versammelt ist) zu melden, sofort die nöthigen Bescheinigungen einzuliefern und
die Bürgerrechtsgebühr zu deponiren.

Inländer haben in der Regel nur einen Geburtschein beizubringen
und sich über die Unbescholtenheit ihres bisherigen Lebenswunders, sei es durch
Wanderbuch, Dienstbuch oder polizeilichen Führungs-Attest, so wie darüber,
daß sie sich und die Ihrigen redlich und selbstständig zu ernähren im Stande
sind, und daß sie hier ihren regelmäßigen Wohnsitz genommen haben, auch
nicht mehr anderswo in bürgerlicher Verbindung stehen, auszuweisen. —
Eedienpflichtige haben außerdem ihr Ser-Enrolirungs-Patent zu
produziren. — Zunftgenossen haben eine Bescheinigung ihres Gewerbes
darüber beizubringen, daß sie zur Gewinnung des Meisterrichts sich gemeldet
haben, oder daß die Zunft ihre Aufnahme als Bürger ohne vorgängige Ge-
winnung des Meisterrichts gestattet. — Hauszimmerleute, so wie Mau-
rergerellen, haben durch eine Bescheinigung des Altesellen vorzutun,
daß sie unter die einheimischen Gesellen aufgenommen worden. — Hochdeut-
sche Israeliten haben nachzuweisen, daß sie Mitglieder der hiesigen hoch-
deutschen israelitischen Gemeinde sind.

Ausländer haben außerdem einen Militärfreischin und die Zustim-
mung des hiesigen Armenwesens, nach der Verordnung vom 5. Nov. 1841,
zu ihrer Niederlassung hieselbst beizubringen.

Werden die beigebrachten Bescheinigungen für genügend erachtet, so wird
nach Deponirung der Bürgerrechtsgebühr, so wie der Gebühr von 1 fl. 64/2
A. M. für den zum Bürgerbrief zu verwendenden Stempelbogen, die Meldung
sofort zu Protocoll genommen und der Name des Angemeldeten öffentlich be-
kannt gemacht. Erfolgt innerhalb 8 Tage keine Einsage und genehmigen
auch die hiesigen Collegen in ihrer nächsten Sitzung die nachgesuchte Er-
theilung des Bürgerrechts, so wird dem neuen Bürger nach vorgängiger Ab-
weisung des Bürgerbriefs der Bürgerbrief beibehalten und sein Name in die
Bürgerrolle eingetragen, vorausgesetzt, daß er zuvor den ihm etwa gemachten
Aufgaben (Gewinnung des Meisterrichts) — Entlassung aus dem heimischen
Unterthanenverbande) genügt hat.

Wer aus dem hiesigen Bürger-Verbande entlassen zu werden wünscht,
hat seinen Bürgerbrief zurückzugeben und folgende Bescheinigungen beizubrin-
gen: 1) vom Syndicus, 2) vom Prätor, daß keine Proceße wider ihn resp.
beim Magistrat und beim Obergerichte anhängig seien; 3) vom Stadt-
colleger, daß er nicht mit Steuern im Rückstande sei; außerdem,
wenn er nach Hamburg überziehen will, 4) eine Aufnahme-Bescheinigung der
Hamburgischen Weidobehörde. Wenn dann nach vorgängiger öffentlicher Be-
kannmachung innerhalb 8 Tage keine Einsage erfolgt ist, auch die hiesigen
Collegen die Entlassung genehmigt haben, so ertheilt die Bürgerrechts-Com-
mission den Entlassungsschein.

Bürgerrechtsgebühren-Taxe.

Erste Classe: Capitalisten, Banquiers, Großhändler, Schiffseigenen und
solche Industrie-Unternehmer, deren Etablissement sowohl rüchlich der darin
angelegten Capitalien, als auch der darin beschäftigten Arbeitskräfte von Be-
deutung sind: 110 fl. 38 1/2 A. M., (davon 7 fl. 32 1/2 A. M. an die Ar-
mencaffe.)

Zweite Classe: Weniger begüterte Personen: als Bier- und Ciga-
brauer, Branntweinbrenner, Holzhändler, Detailisten, die zugleich En-gros-
Geschäfte treiben oder ein Lager führen, kleinere Fabrikanten, Schiffscapitaine
und Steuerleute, die zugleich Mit-Aktheder sind, Obergerichts-Advocaten, Apo-
theker, höhere Staats- und Communal-Beamte und Pensionisten u.: 57 fl.
58 1/2 A. M., (davon 5 fl. 70 1/2 A. M. an die Armencaffe.)

Dritte Classe: Vermittelte Krämer, Detailisten und Handwerker, von
Legteren namentlich solche, die ein geschlossenes Amt haben, kleine Fabrikanten,
die nicht zugleich Mit-Aktheder sind, Untergerichts-Advocaten, Notare, Aerzte,
öffentliche Beamte, soweit sie nicht zu den höheren Staats- und Communal-
Beamten zu rechnen sind, Schulverwalter, Zuhälter, die mehrere Gespanne
haben, Maler, Instrumentenmacher u.: 30 fl. 38 1/2 A. M., (davon 4 fl.
13 1/2 A. M. an die Armencaffe.)

Vierte Classe: Kleinere Detailisten, Höfer, Edentwirthe, Zollen-
führer, weniger vermittelte Professionisten, die kein geschlossenes Amt haben,
Gärtner, Volksschullehrer, Comptoiristen, kleinere Commissionaire, Treischn-
fischer, Musikanten, Ober-Polizeidiener, Oberwächter u.: 16 fl. 38 1/2 A. M. (da-
von 2 fl. 51 1/2 A. M. an die Armencaffe.)

Fünfte Classe: Handwerksgehilfen, Ladbeneier, Schreiber, Fabrikar-
beiter, Arbeitsleute, Matrosen, Polizeidiener, Nachtwächter, kurz Alle, die von
Lehnarbeit leben und kein eigenes, selbstständiges Geschäft betreiben: 8 fl. 38
1/2 A. M., (davon 90 1/2 A. M. an die Armencaffe.)

Zur Erlaubniß der Verheirathung

sind folgende Bescheinigungen erforderlich:

Für Inländer (wogu aber nach der Verordnung vom 5. Novbr. 1841
die Lauenburgischen Unterthanen nicht gerechnet werden), 1) Geburtschein,
2) Mitternachtschein, 3) Confirmationsschein, 4) Schein, daß keine Armenunter-
stützung genossen, 5) Einwilligung der Eltern zu der Heirath, oder Todten-
schein der Eltern.

Für Ausländer außerdem noch: 6) Militärfreischin, 7) Führungs-
zeugniß, 8) Heimathschein (siehe nachstehendes Formular). Die Braut hat in
beiden Fällen die sub 1, 2, 3, 4, 5 genannten Bescheinigungen beizubringen.

Wiederaufnahme- oder Heimathschein.

Daß A. N. aus A. N. hieselbst Heimathrechte besitzt, und daß er, sowie
seine etwaige Familie, im Verarmungs-falle hieselbst Wiederaufnahme findet, falls
er anderweitig noch keine Heimathrechte sollte erwerben haben, wird hierdurch
bescheinigt.